universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 427
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1907/08 A-B
Zeitraum | Date(s):	1907 - 1908
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben A-B) im Wintersemester 1907/08.
Umfang | Extent:	427 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
427

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1907-08

A-B

427

fol. 1-472



Stumpf

Wien am 05.02.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Sem

B 3839

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Abrahamowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Alt-Fratautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Juni 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hörlgasse 4/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kalman Abrahamowicz Kaufmann Andrásfalva Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Wlassak~~	
Römischer Civilprocess mit exegetischen Übungen	3	Dr. Pineles	Elias Abrahamowicz
Römisches Erbrecht	2	Dr. Pineles	
~~Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen~~	~~2~~	~~Dr. Pineles~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	
~~Staatskirchenrecht~~	~~1~~	~~Dr. Lader~~	
Erklären und Bestimmen v. Kunstwerken	2	Dr. Guido Adler	
(von Philosophie) B. i. K. einzuzahlen am 19/X 07)		23/XII. 907 Philippowitz	M. 1430

Sonatsbew. v. 14/12. 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz 7

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr M.	10	
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	41	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XII. in Wien 1907

001

14 20
27 30 9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

DUR NAT. WS 1907/08 A-B

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Abranowitsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Windischgarsten, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 7. Oktober 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. ~~Laudongasse 30~~ Skodagasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gotthard Schreiner, Gasthofbesitzer. Micheldorf, Oberösterr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K – h verliehen von Joh. Ev. Forstingersches Stip. Gefällsstrafgelderfond unter dem 24. Oktober 1906 Z. 24584/III; k. k. Statthalterei in Linz 400; k. k. Finanz-Direktion " 4. März 1907 440/1 C II	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	Karl Abranowitsch
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. R. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. M. Ritter Hussarek v. Heinlein	
Staatskirchenrecht	1	Dr. P. Aug. Leder	
Übungen in d. Exegese röm. Rechtsqu.	2	Dr. St. Pineles	
Elemente der Differential- u. Integralr.	5	Dr. W. Wirtinger	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Dr. W. Wirtinger	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. P. Aug. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

002 66

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 388

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ach
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Baden – Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleegasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf; k. k. Sektionschef. Graz, Heinrichstraße 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilgerichtlicher Verfahren I	6	Schrutka	O
Handelsrecht	5	Grünhut	O
Statistik	4	Juraschek	O
			Rudolf Ach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	– h
Matrikel- und Stempelgebühr	– "	– "
Kollegiengeld	31 "	50 "
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

003 2

Dziewa

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Jß 681

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Adamek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III, Fasangasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard Adamek, K.K. Professor, Wien, III, Fasang. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Pineles	Eduard Adamek
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Kirchl. Eherecht	2	Layer	
Staatskirchenrecht	1	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

221

004

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jz 1588

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Adamek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kunowitz, Bz. Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, gb. 1867.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaug. 77 I/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin, Privat, Kunowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Franz Adamek
Grundlehren des Verwaltungsrechtes	2	Privatdozent Dr. Johann Zolger	
Internationales Privatrecht	2	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	2.	derselbe	
Österr. Finanzrecht	4.	a. ö. Prof. Reg.-Rat Dr. Friedrich Tezner	

231
33.1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

228 005

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1408 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ving. Adinger - Czada
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wieting Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Wasagasse 19 T 18
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Adoptiv:	Josef Czada Lehrer Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Dr Josef Jugitz Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~~0~~ h
verliehen von Kärntner. Landesausschuß unter dem 3. Juni 1907 Z. 9673

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	Prof. Bernatzik 5 ~~5~~	Prof Bernatzik	Adinger-Czada
Nationalökonomie	5	Prof Philippovich	
Österr. Strafrecht	5	Prof Lammasch	
Allgem. Öst. Privatrecht	7	v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

006

119

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1788 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Virgil Adinger-Czada
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Wirting. Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. getauft.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasag. 19. T18
Vorname, Stand und Wohnort seines (Adoptiv) Vaters:	Josef Czada Schuh Klagenfurt Spitaly 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Dr Jugitz Kärnt. Landesausschuß	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K 0 h unter dem 3 Juni 07 1907 Z. 2673
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Dr Haberda	Virgil Adinger Czada

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2311

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adler Hugo
Staatsbürgerschaft:	Österreich Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Königsberg a/d Eger Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Ditterg. 12 T 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Krämer, Königsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Juraschek	
Deutsches Privatrecht	5	Bartsch	Adler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " ~ "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	22 K ~ h

K. k. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

008

102

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2961 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Adler
Staatsbürgerschaft:	Österreich Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Königsberg Ld Tegn Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Ditterg. 12. T4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Kaufmann Königsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mehrra

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3	Hofr. Schmitt	
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	
Römisches Obligationsrecht	2	Dr. Brassloff	Hugo Adler
Staatskirchenrecht	1	Dr. Leder	

9. NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1907

009

100

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3734

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Adler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bicomitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Unt. Augartenstr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allg. Privatrecht	7.	Schey	[signature]
Strafrecht	5	Stoos	[signature]
Staatsrecht	5	Bernatzik	[signature] Heller
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24.10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

010

12

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2479 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Adler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kupferschlag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse, 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhardt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Kopperl Privatier Zustweis
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozeß I.	6	Schrutka	Hugo Adler
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Österr. Privatrecht	7	Baron Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

011

16 Gulden

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

2457

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Adler
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. a.c.
Wohnung des Studierenden:	IV. Blümelg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Herausgeb. der Arb. Ztg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Bern.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Nostrifizierte Schweizer Maturität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak.	Karl Adler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Oesterr. Reichsgesch.	5	Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem	

14 OCT. 1907

Philippovich

Ah 1063

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	" 40 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen		K 61. 40 h

105

012

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

p 1222

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Adler
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 20./X. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIV Hietzingerstr. 6. II./25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großjährig Bürgl. Lehrer. I. K. K. Bez. Gericht XV m. 17./3 06. Z. Z. IV. 339/91 — 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldung 6 Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Zivilprozeß	3	Dr. Emil v. Schrutka.	Oskar Adler
Gesch. d. Institutionen	2	Dr. Heinrich Pineles	
deutsche Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Lesung ausgewählter Stellen des kan. Rechtsbuches	2	Dr. Paul Aug. Leser	
Allgemeine u. vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr. Franz R. v. Juraschek	
Hauptstaaten der Geschichte der Philosophie	3	Dr. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

013 242

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tinkas Adlersberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tyrawódzko-wyżne, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergg. 37/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Kaufmann, Tyrawódzko-wyżne
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. R. Ritter v. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Layer	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Frhr. v. Schwind	
Römischer Zivilprozess m. Übungen	3	Prof. Pineles	
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 „ 70 „
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

5014

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 3198

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Adlešič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Adlešiči in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, geb. 7. Mai 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikangasse 12 ~~VIII. Breitenfeldergasse 20~~,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. Grundbesitzer in Adlešiči
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prag, K.K. böhm. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. allgem. Privatrecht~~	~~7~~	~~Prof. v. Schey~~	Adlešič
~~Österr. Strafrecht~~	~~5~~	~~Prof. Lammasch~~	
~~Allgem. u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Prof. Bernatzig~~	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	0
~~Gesellschaft Grundlagen d. Volkswirt.~~	~~2~~	~~Prof. Wieser~~	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	0
	15 OCT 1907		
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Philippovich	
Seminar für österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	1	Prof. Adler.	M 1331
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	50 "
Kollegiengeld	10 "	50 "
Zusammen	21 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

015

10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3931

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Adlešič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Adlešiči in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 2. V. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 30. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Besitzer in Adlešiči
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prag. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inst.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. u. öster. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	Adlešič

5 FEB. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	5	„25 „
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 6./II. in Wien 1908

If 016

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jg 1459

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kalman v. Agardy
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbes.
Geburtsort und Kronland:	~~Wag~~ Wagramsdorf Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marie v. Agardy
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II.	7.	Dr. J. Schey.	Kalman v. Agardy
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

158

Kostet 4 Heller.

017

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3599

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Agneletto
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trsek bei Marezige, Istrien
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Grundbesitzer, Trsek, Istrien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	O
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	O
Allgem. österr. Privatrecht	7	Dr. Schey	O
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	O
			Jos. Agneletto

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 17 Kr

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

018 26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B295 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Thammer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Altmünster Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lobau (Steiermark)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Gastbesitzer, Altmünster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgemeines Privatrecht I	7	v. Baron Schey	Dr. Franz Thammer
österr. Patentrecht	3	Dr. Arthur Ehrenzweig	
österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	
Allgemeines und österr. Handelsrecht	5	prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Exzellenz Böhm-Bawert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 1907 I. X.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 „ 50 „
Kollegiengeld	K
Zusammen	53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

160 019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ss 1534

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ahorner
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Grünburg in Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Ayrenhofg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ahorner Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Grünburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Fakultät Wien

Genießt ein Joh. Ev. Forstinger Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K h
verliehen von der k.k. Statthalterei Linz unter dem 30. November 1898 Z. 19905 III.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchl. Eherecht	2	Layer	Ahorner
Röm. Obligationenrecht	2	Braßloff	
Röm. Erbrecht	2	Braßloff	
Staatskirchenrecht	1	Leder	
Pandekten I.	3	Pindet	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . 22 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

020

5

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 286 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Jos. Aichelburg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kl. Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Statthaltereirat, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II	5	Klein	Alfred Jos. Aichelburg
Civilrecht	5	Hussarek	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	0
Deutsche Finanzrecht	5	"	0
Gaius Institutionen	2	Pineles	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907

021

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Freyherr Aichelburg Labia
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Znaim Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Statthaltereirat Franz Freyherrn Aichelburg Labia Linz Landstr 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof Dr Schwind	Aichelburg Labia
Kirchenrecht	5	Prof Dr Leder	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Prof Dr Hirn	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr Brassloff	
Röm. Erbrecht	2		
Kirchliches Eherecht	2	Prof Dr Leyer	
Gesellschaftliche Grundlage der Volkswirtschaftslehre	2	Prof Dr Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "
Zusammen . 49 K 30 h

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

'022 / Rz.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3586

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Aichinger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Steinerkirchen a/d. O. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Landongasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	bereits gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Th.	7.	Hofrat Schey	O
Österr. Strafrecht	5.	" Lammasch	O
allg. u. österr. Staatsrecht	5	" Bernatzik	O
Nationalökonomie	5.	Philippovich	O

Alois Aichinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 1 Jg.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2702

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovo Kivazović
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo
Muttersprache, Alter:	serbische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthod.
Wohnung des Studierenden:	IX Nasse gasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sava Kivazović, Gastwirt in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Czernowitz
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ind. a

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Bogumil Alber	Jovo Kivazović
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Pfaff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
~~Römisches Erbrecht~~	2	Pfaff	

19 OCT. 1907

Philippovich

M 1168

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 „ 70 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	46 K 70 h

K.k. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1907

024 246

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rainer Franz Ferdinand
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schloss Meidling in Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11. April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 24. III. Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Joh. Edler Bezzel Ritter von Wiesenfeld Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h
verliehen von d. niederösterreichischen Statthalterei unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taxe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Zivilprozess	3	Schmitthenner	
Römische Übungen	2	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Privatrechtsgeschichte	5	Ritter von Hye	
Rechtsenzyklopädie	5	Ritter von Hye	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	
Zusammen	43	

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

025

71

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

D 2408

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rainer van Aken
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Jolg, Oberlehrer Pfoppan, Olmützerstr. 43
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Wlassak~~	Rainer van Aken
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. Schwind~~	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Dr. Hussarek von Heinlein~~	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz — befreit laut Bescheid vom — 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

Stofolik

218

026

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B348

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rainer van Aken
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Jilg, Oberlehrer Troppau, Schützenpl. 40
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indigenat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lösung privatrechtlicher Fälle des Römischen Rechtsbuches	2	Dr. Leder	Rainer van Aken

3. DEC. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

24 027

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Albert
Staatsbürgerschaft:	österreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Römerbad in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Krummgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius A. Oberinspektor der Südbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, III. Krummgasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 / 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Österreich. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0 Albert
Allgem. vergleichende u. öster. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 — K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43. K	h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

028

124

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Max.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Münchendorf. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Wienerstraße 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Paul, Oberlehrer, Mödling.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real- u. Ob. Gymnasium Mödling.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Dr M. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Fr. h. v. Schwind.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr S. Adler.	
Enzykopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	"	
		5 - OCT. 1907	A. Albert.
		Philippovich	
			M 486

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	– "
Kollegiengeld	– "	– "
Zusammen	11 K	– h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

029

109 Hofolt

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3449

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Mucq
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Münchendorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Payerg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Mucq, Oberlehrer Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Realgymn. Mödling
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	
deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Frh. v. Schwind	
öst. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Enzyklopädie f. Rechts- u. Staatswissenschaften	2		

Albert Mucq

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1907

30

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 2247

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alberto degli Alberti
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Glaubens
Wohnung des Studierenden:	IV Mühlgasse N° 22 Thür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hieronymus, k.k. Notar in S. Pietro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Grazer Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (2 Teil)	7	Prof. Dr. v. Schey	A. degli Alberti
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooss	A. degli Alberti
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	A. degli Alberti
		14 OCT. 1907	
		Philippovich	
			Ag 80

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	46	70

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

94

031

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B273 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leo Alberti
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	L. Fr. Miklos. Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Schleifmühlg 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Inst. d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Schlossmann	
Allg. Staatsl. f. Gesellschaftslehre	2.	Prof. Dr. L. Bernatzik	

25 SEP. 1907

493

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	32 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

26

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Albrich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dombirn, Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Sternwartegasse 11. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Albrich, Direktor, Dombirn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Bregenz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	8	Pr. Dr. M. Wlassak	Franz Albrich
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. P. Redlich	
Praktische Philosophie	4.	Pr. Dr. Müllner	

12 OCT. 1907

Philippovich

1917

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1907

709

033

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B2874 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Albrich
Staatsbürgerschaft:	Dornbirn, Vorarlberg
Geburtsort und Kronland:	Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hernalserhauptstraße 11, 3 Stock, Tür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Albrich Direktor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kommunalgymnasium Bregenz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	P. D. W. Wlassak	Franz Albrich.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. D. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	P. D. Adler	
Praktische Philosophie	4	P. D. Reich	

31 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

10

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Alxalaeff

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ascher Alxalaeff
Staatsbürgerschaft:	Bulgar
Geburtsort und Kronland:	Sofia Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Spanisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochgasse 25/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufmann Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	— —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	v. Schey	A. Alxalaeff
Österr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Obligationenrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
Internat. Privatrecht	2	Leo Strisower	
~~Uebungen im österr. Privatrecht~~		~~Dr. Ehrenzweig Fischer Gelbrich~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	20	90

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

035 22

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

2647e

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ascher Aldalaeff
Staatsbürgerschaft:	Bulgar
Geburtsort und Kronland:	Sofia Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Rochgasse 25/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Kaufman, Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Ehrenzweig	Ascher Aldalaeff

21 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Et.)

7 036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ps 1058

Vor- und Zuname des Studierenden:	Allerhand Leo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18. J. 9 Monate.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse 105
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Allerhand Oskar Brünn Kröna 4. Agent.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. d. Staatsgymnasium in Brünn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Prof. Dr Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Frh. v. Schwind	O
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Reich	
Enzyklopädie	2	Prof. Dr Pineles	O
ö. Reichsgesch	5	Adler	O

4 OCT. 1907

Philippovich

Allerhand Leo

M 449

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 K
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . 61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

037

164 Rey

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 2294

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Ignaz Allerhand
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/2 Hansalgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Advokat, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium mit polnischer Unterrichtssprache in Kolomea
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Klassak	L. Allerhand
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Gaius Institutionen	2	Dr. St. Pineles	
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sieg. Adler	

9. OCT. 1907

Philippovich

M. 993

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	50 " 40	"
Zusammen	61.40 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

258

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Z 2216

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Allerhand
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Obere Viaduktg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Allerhand Agent am Zentral-Viehmarkt ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derselbe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofr. Prof. Dr Josef v. Schey	Oskar Allerhand.
Österr. Familienrecht	2	" "	"
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr H. Lammasch	"
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr Ed. Bernatzik	"
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. Dr Eugen v. Philippovich	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1431 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Alles
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Florianigasse 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Sigmund Alles, k. u. k. Stabsarzt d. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium, Wien II
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	0 Erwin Alles
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschicht	5	o. ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	0
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	0

5. OCT. 1907

Philippovich

M 595

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

040

222

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 345

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Allinger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 13. Aug. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Maria-Treugasse 3. III./9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Allinger, Gastwirt in Horn. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Sektionschef Dr. Hussarek	0
Deutsches Privat-Recht	5	Prof. Dr. Schwind.	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn.	
Kirchliches Eherecht	2	~~Prof.~~ Dr. Leder ~~Layer~~	0
Staatskirchenrecht	1	Privatd. Dr. Leder	0
Lesung ausgewählter Stellen des kanonischen Rechtsbuchs.	2	Privatd. Dr. Leder	0

jur. Rob. Allinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	43	K h

Kostet 4 Heller.

041

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1907

32

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Alt
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Znaim Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	13. Goldschlagg. 12 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Baer, Kaufmann Znaim
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymn. Znaim
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Klecak	Wilhelm Alt
deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Schwind	
oesterr. Rechtsgesch.	5	Prof. Adler	
Rechtsenzyklopädie	2	Prof. Adler	
allgem. Staats- u. Ges.	2	Prof. Ber	
Selbstabstehen		natzik	

7. OCT. 1907

Ph. Philippovich

A 596

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

042

228

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (457.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3702 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Alt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pperau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	XIII. Goldschlagstrasse 129.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Ignac Alt, Kaufmann, Pperau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Beer, Kaufmann, Pperau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Pperau
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wasak	Alt Wilhelm
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Freiherr von Schwind	Alt Wilhelm
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Alt Wilhelm
Rechtencyklopädie	2	Prof. Dr. Adler	Alt Wilhelm
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	Alt Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21. ~~XII~~ XI. 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1907

58

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Altar

B 2287

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Altar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	jüdisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Häserg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofrat v. Schey	Viktor Altar
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stooß	"
Nationalökonomie	5	Hofrat Philippovich	
Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44" 10"
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h 45.10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

044

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

fs 2094

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Altbach
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hohenau, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Gumpendorferstr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Altbach, Fleischhauer in Hohenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (1. Teil)	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	0
Österr. Familienrecht	2	"	0 ✓ Eduard Altbach
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	0
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

045

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B1266 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Alter
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergs. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Lichtenstadt, kk. Rat, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. zivilgerichtl. Verfahren	6	Spiel	0
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
" Finanzrecht	4	Tezner Tezner	0
finanzwissenschaftl. Übungen	2	Heyer	0
			Rudolf Alter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Altmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Schardenitz, ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. Matr.
Wohnung des Studierenden:	IX Garnisongasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Kaufmann, Schardenitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis Kiel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie des Rechts			
Staatswissenschaft.	2	o. ö. Prof. Adler	
Lexikon des Zivilrechts d. g. P.	2.	o. ö. Prof. Wenzel	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	o. ö. Prof. Schmid	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Reich	
Ein fremde Sprache	2 U.	Zongher	
Französisch	2 U.	Roy	31.– 39.90

15 OCT. 1907

M 1020

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	70	90
Zusammen	81	90

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Universitäts-Quästur Fl. X in Wien

119

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

fs 1380

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Aetmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstraße 249.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus A., Privat, ebendort.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Bartsch~~ Deutsches Privatrecht	5	Bartsch	0
~~Pineles~~ Röm. Obligationenrecht	2 ~~2~~	~~Pineles~~ Braßloff	0
~~Schrutka~~ Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	0
~~Leder~~ Staat. Kirchenrecht	1	Leder	0
~~Pineles~~ ~~Sachenrecht (Pand.)~~ Röm. Erbrecht	2 ~~2~~	Pineles	0
— Gaius Institutionen	2	Pineles	0
~~Schwind~~ Lect. bürgerl. Gesetzbuch	1 ~~1~~	~~Schwind~~ Bartsch	0
Lect. Kan. Rechtsbuch	2	Leder	0
Deutsche Rechtsgesch. i. d. Neuzeit	2	Goldmann	0

Aetmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

048 249

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B3319

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Altmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstraße 249
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Altmann, Privatier ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univers. –
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	[signature]
	27/11.07.		
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10" 50"	
Zusammen	K	h

K. K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

64

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 77

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Adler
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenring 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Adler, Hof- u. Gr. Advokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Intuy

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Kissarek	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Layer	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. ~~Adler~~ Klein	
~~Röm. Privatrecht~~	~~3~~	~~Prof. Schuster~~	
Romanistische Übungen	2	Prof. Manaigo	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	43	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1907

050 Kols

61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

2620

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Altschul,
Staatsbürgerschaft:	Oest.-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenring 31. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz Altschul, Hof- & Ger. Adv. in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	[signature]
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Oester. Reichsgeschichte	5	Prof. Kirn	
Röm. Übungen	2	Prof. Wlassak	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Leder	
Repetitor. des röm. Rechts	4	Dr. Brandloff	
	23/10. 07.		
	Philippovich		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 "	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

148 051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

§ 1643

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	PAUL FRANZ A L T S C H U L
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien,N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch,20.Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch,A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. 20.Kollergasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr.JULIUS A., ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k.Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr.L e d e r	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr.v.S c h w i n d	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

100

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kalman Amerant
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zuków, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Stefaniestrasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Handelsmann Israel Dimand V II Stefaniestr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes IV Sem. an d. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreich Privatrecht I	7	Hof. o.ö. Prof. D v. Schey	
öst. Familienrecht	2	Hof. v. Schey	
öst. Erbrecht	3	a.ö. Prof. D Ehrenzweig	
Theoret. Nationalökonomie	5	v. Böhm Bawerk	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hof. D Bernatzik	
~~XX~~ Strafrecht	5	o.ö. Prof. D Stooß	
Agrarpolitik	2	Prof. D Grünberg	
Obligationenrecht (spez. Teil)	2	Prof. D Ehrenzweig	
Sozialismus	1	Prof D Grünberg	

Kalman Amerant

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. 1907 Wien

19 053

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1696 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Anderle
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8 Bz. Langegasse 51. Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Rentner Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im 8 Bz. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis über d. k.k. Staatsgymnasium im 8 Bz. Wien über Maturitätsprüfung abgelegt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o.ö. Prof. Dr. J. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	o.ö. Prof. Hofr. L. Gumplowicz	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Hofr. P. Lörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. v. Schwind	Th. Anderle
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Hofr. J. Adler	
		9 OCT. 1907	giltig Zauberlik
		Schipparik	1758

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	~~11~~ 57	20

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

87

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (107.)

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Anderle
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien XVIII.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Haspingergasse 3, Tür 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Anderle, Mitt Oberbaurechnungsrat d. R. in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität in Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen (im Seminar)	2	Wlassak	Jos. Anderle
Gaius' Institutionen (Lektüre)	2	Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Husarek	
Kirchliches Eherecht	2	~~Layer~~ Leder	
Österreichische Reichsgesch	5	Hirn	
Staatskirchenrecht	1	Leder	
Repetitorium des röm. Rechtes	4	Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

10 055

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3662

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Anderman
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Niwra, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlg 6. P. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestandene rechtshist. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. östr. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	Anderman
Theoretische Nationalökonomie	5	Prof. Böhm v. Bawerk	
östr. Strafrecht	5	Prof. Stooss	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz frei

befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Anders
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Albersdorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Ottakringerstrasse 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ist gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hörer ist großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Dr. Freiherr v. Schey	Bruno Anders
Österr. Familienrecht	2	Dr. Freiherr v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Albin Haberda	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1907

057

10

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B1030

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Maximilian Amaré
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien; N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Kaiserstr 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar Amaré; Sekretär der A.-G. „Alliance" für Fried.; daselbst Burgmeistergasse 75
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. privatrechtliches Seminar	6	Hofrat Schey	Friedrich Maximilian Amaré
" Handels- & Wechselrecht	5	" Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	" Wieser	
Einführung in die soz. Wissenschaften	1	Dr. V. Kaleski	
Österr. Strafprozeß	2	Dr Pollak	
Österr. allg. bürgerliches Gesetzbuch	2	Dr Reisch	

Venatsleer. z. 18/XI 07

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1907

058

12

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

A 2698 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Andreae
Staatsbürgerschaft:	österreichisch-
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf bei Wien Haus Nr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Andreae - Hausbesitzer Perchtoldsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Karl Grünhut	
Oesterr. zivilger. Verfahren I	6	Hofr. Dr. Emil v. Schrutka	
Volksw. u. Sozialpolitik	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 3 3 " 6 "
Kollegiengeld . . . . . 30 " —
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1907

05.9

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 625

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Antal
Vaterland und Geburtsort:	N. Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre (9. III. 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Mariahilferstraße 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Antal, Fabriksdirektor, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura, 3 Semester Technik, wird im Feber 1908 die Gymnasial-Matura ablegen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Friedrich Antal
Pandekten, Sachenrecht,	3	Priv. Doz. Dr. Stan. Pineles	Friedrich Antal
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Friedrich Antal
Prakt. Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Emil Reich	Friedrich Antal

1. OCT. 1907

O. Philippovich

J. No 270

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen . 46 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

060 47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul von Anthoine
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 15. Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schellinggg 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl von Anthoine Wien I. Schellinggg 6 Hofrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		Prof. Schlesinger	
Kirchenrecht	5 ✓	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Paul von Anthoine
Deutsches Privatrecht	5 ✓	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Römisches Erbrecht	2 ✓	Dr. Stanislaus Pineles	
Römischer Zivilprozess mit exegetischen Übungen	3 ✓	Dr. Stanislaus Pineles	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2 ✓	Prof. Hofrat Dr. Friedrich Freih. v. Wieser	
Staatskirchenrecht	1 ✓	Privatdozent Dr. Paul Aug. Leder	
Kirchliches Eherecht	2 ✓	a. ö. Prof. Dr. Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

C61

122

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

32239

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Anton
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nieder-österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsche. Neunzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bz. Liechtenstein 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Anton. Advokat Pensionsstaats Anwalt f. u. Gr. Tirol.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Schmidlin. Rechtsanwalt	Friedrich Anton
Römisches Obligationenrecht	2	Brusloff	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Leyer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

116062

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (427.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Antoni.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Lorenz-Mandlgasse 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Antoni, Bürgerschuldirektor, Wien, XVI. Lorenz-Mandlgasse 58.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium, Wien, XVII.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	E. Fr. v. Schwind	Joh. Antoni
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

2. OCT. 1907

Philippovich

M 286

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140

063

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B3334

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Antoni.
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Lorenz-Mandlgasse 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Antoni, Bürgerschuldirektor. Wien, XVI. Lorenz-Mandlgasse 58.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium, Wien, XVII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitäts-Zeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Klossak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Fr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. L. Adler.	
Einleitung in die Philosophie.	4	Dr. Jerusalem	
"		"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz

befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1907

12 Bogen 064

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2100

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Venceslav Antoniazzo
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kolocep Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische . 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisong. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Pilot, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	Antoniazzo Venceslav
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	„90„
Zusammen	40	„90„

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

065

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 242

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Appel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a. d. Thaya, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII, Klostergasse 37. II/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Appel, Sparkassabeamter, Waidhofen a. d. Thaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	jur. Josef Appel
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Wieser	
Statistik	4	Prof. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

49

066

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

3929

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Appel Rupert
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geboren 27. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2 Neustiftgasse № 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Raimund Appel kk. Oberlandesgerichtsrat Wohnung: wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Schottengymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Rupert Appel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Professor Dr. Raimund Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Professor Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	

2 F OCT. 1907

A 374

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

K. K. Universitäts-Quästur

067

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B499 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Opraxin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Sergius Opraxin
Staatsbürgerschaft:	ungarischer
Geburtsort und Kronland:	Csendlak Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII. Neustiftg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sergius, k. u. k. Rittmeister in Sr. Majest. Leibgarde in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Rechtsgeschichte	5	Schwind	Graf Sergius Opraxin
Deutsches Privatrecht	5		
Kirchenrecht	5	Leder	
Röm. Zivilprozess	3	Priseles	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	44 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

068

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

25.20
12.60
92.40
16.80
147.00

31.50
46.20
25.20
37.80
140.70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Arens
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Rokitkowitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Servitengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Arens, Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Priv. Doc. Dr. Pineles	Hugo Arens
Römisches Obligationenrecht	2	Priv. Doc. Dr. Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. v. Hussarek	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn	
Statistik	4	Sectionschef Dr. Juraschek	
Grundlehren d. Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3 Semester.

B3580

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Arens
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Roth-Kosteletz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	9. Berggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Arens Kaufmann Wien 9. Servitengasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. V. Tercsalem	Hugo Arens

30 NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

124

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

p 1607

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Štitomir Arh
Staatsbürgerschaft:	kroatische
Geburtsort und Kronland:	Svilajnac in Serbien
Muttersprache, Alter:	kroatische; 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Klammergasse 3, I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; Bezirksarzt; Požega
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Prof. Dr Karl Grünhut	Arh
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Hofrat Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstam	Štitomir
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a.o. Prof. Dr Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	44 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (187.)

071 137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 49

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Arnold
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Ried im Innkreis. Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Siegerstraße 8. II/33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät der k.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis des letzten Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Professor Dr. Max Layer	Adolf Arnold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 „	20 „
Kollegiengeld		
072 Zusammen	5 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1907

125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Arnreiter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rohrbach, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Haspingerstr 5, Tür 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Arnreiter, k.k. pens. Ober Respizient Rohrbach Ober Österr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Aristoteles	1 g	Müllner	August Arnreiter
Geschichte der Medizin	1 g	Töpsly	
Einführung in die forenzische Psychiatrie	1 g	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" — "
Kollegiengeld	frei " — "
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1907

073/52

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

A 418 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Arnstein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Wollzeile 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emanuel Arnstein, Hof- und Gerichts-advokat, Wien I. Wollzeile 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VIII. Kl. des k. k. Franz-Josph-Gymnasiums in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / verliehen von / unter dem	/ K / h / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak.	Friedrich Arnstein
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte.	5	Prof. Dr. Siegmund Adler.	
Enzyklopädie d. Rechts-u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler.	
Allg. Staats-u. Gesellschaftslehre.	2	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik.	
Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit.	2	Privat-doz. Dr. Emil Goldmann.	
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Emil Reich.	
Gesch. d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs I.	3	Prof. Dr. Alfons Dopsch.	
Ungarische Verfassungsgeschichte	1	Privatdoz. Dr. Harold Steinacker.	28 SEP. 1907
Franz. Sprache, II. Kurs.	2 K	Lehrer Armand Rey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	85 „	10 „
Zusammen	96	10

K. k. Quästur Wien 1907

074

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Artmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pöttendorf, Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Pöttendorf, Hartlgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wenzl Sitte, Platzmeister in Pöttendorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K — h
verliehen von der k. k. Statthalterei in Ober-Österr. unter dem 31. Jänner 1905 Z. 26604/III.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Wlassak	Franz Artmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Franz Artmann
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Franz Artmann
Rechtsenzyklopädie	2	Dr Adler	Franz Artmann
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	Franz Artmann.
		27 SEP. 1907	
		Bernatzik	
			Ah 123

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

075

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3270

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Artmann
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pottendorf, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Pottendorf, Hartlgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wenzl Sitte, Flaßmeister in Pottendorf.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium.

Genießt ein Seminar- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 4 20 K — h
verliehen von der k. k. Statthalterei in Ob. Öst. unter dem 31. Jänner 1907 Z. 266 04 III.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts.	8	Dr. Klassak	Franz Artmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Artner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ob-Hollabrunn, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Ob. Hollabrunn. N-Ö
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Artner, Ob. Hollabrunn Sparkasse-Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein **Stipendium (Stiftung) im Betrage von** K h
verliehen von **unter dem** 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Selbstzahler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Öst. Gerichtsverfahren	6	Schuster	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Allg. vergl. u. öst. Staatsrecht	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	43	—

Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

077 91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 553

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Arct
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch – Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/5 Linzerstr. 418
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Arzt Wien XIII/5 Linzerstr. Inspektor der V. u. V. Staatsbahnen 418.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des IV. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	Gustav Arct
österr. Familienrecht	2	Dr. Josef Freih. v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

078

44

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

B 437

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Aschkenasy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wotczyce Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	I. Kl. Schiffgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	
Handels + Wechselrecht	5	Zuckerkandl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

079

175

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Kochanowski
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasg. 15/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufmann in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
" Zivilprozess	6	Schwarzkopf	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Steinacker	0

Joachim Kochanowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien

080 /

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 615

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Aprueck
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Volksdorf im Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Große Neugasse 8/II. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater † k.k. Postkontrolor Mutter: Salzburg Neugasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Graf Windischgrätz'sches Konvikt Stand verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 690 K — h unter dem 13. April 1904 Z. IX-1715

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Verfahren unter Ausschluß	2	Pollak	Richard Aprueck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	4	20
Zusammen	5 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

C81

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 2881

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Aspöck

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Aspöck
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Große Neugasse 8/II. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater + k. k. Postkontrollor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Graf Windhagsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei unter dem 13. April 1904 Z. IX. 1715.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Internat. Privatrecht	2	Strisower	Richard Aspöck
Öst. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
		4. NOV. 1907	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1907

C 82

92

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lumbul Atijas
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Brogojno, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Spanisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Brünnmühlg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Haim Atijas, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Stanisl. Tivelas	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	

12 OCT. 1907

Philippovich

A 958

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " "
Kollegiengeld	— " "
Zusammen	11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

248 083

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (MT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Z

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1696

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lunubul Abijas
Staatsbürgerschaft:	Bosnier
Geburtsort und ~~Kronland~~:	Bugojno, Bosna
Muttersprache, Alter:	Schpanisch, 21. Jahr alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer, Sephande
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 96, T 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Haim, Sensal, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des r. R.	8	Dr Stanislaus Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	
Inductive Philosophie	4	Dr Emil Reich	

Lunubul Abijas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 24 Okt 1903

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. 1903

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3057

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Atlass
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI Angererstrasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Handelsakademie abiturienten Kurs

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung am k.k. Gymnasium in Jaroslau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Moritz Klassak	Max Atlass
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	Max Atlass
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr Siegm. Adler	Max Atlass
		~~5. OCT. 1907~~	
		18. November 07	
		Philippovich	
Sonntag 17. 18/XI 07			M 1300

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	37 " 80 "
Zusammen	48 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

085

82

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Auer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Radaun b. Liesing, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Helferstorferg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Depotverwalter, Baden, Helferstorferg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abg. 6. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr Grünhut	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hofrat Dr Ischtka v. Rockenstamm	
Volkswirtschafts-politik	5	Hofrat Dr v. Wieser	
Allg. vergleichende u. oesterr. Statistik	4	Prof. Dr v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	

Universitäts-Quästur 2. K. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

3086

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theobald Auerbach
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII, Starkfriedgasse 22,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, k.k. Rechnungsdirektor in P. XVIII, Starkfriedg. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht (besonderer Teil)	2	Hofr. Dr. Armin Ehrenzweig	Th. Auerbach
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofr. Konsul Dr. Karl Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Hofr. Konsul Dr. Eugen v. Philippovich	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4.	Hofr. Dr. Franz v. Juraschek	Th. Auerbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 27. Okt. 1907, Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Universitäts-Quästur
3. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

111 087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

1508

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Gf Auersperg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Römerbad, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Frh. v. Apfaltrern, Schloss Kreuz in Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium d. k. k. Theres. Akademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prf. Dr. Jörs	O Erwin Gf Auersperg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prf. Dr. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Prf. Dr. Adler	O
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prf. Dr. Adler	O
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Prf. Dr. Bernatzik	O

9 - OCT. 1907

Philippovich

M 676

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20 "	
Zusammen	57 K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

088

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10ten Semester.

12496

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Prinz Auersperg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch - Im 21. Lebensjahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Zeltenfeldergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herr Eduard Prinz Auersperg Gutsbesitzer Weitwörth bei Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes	6	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Franz Prinz Auersperg
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Friedr. Jodl	
	23		

17 OCT. 1907

Philippovich

M 1065

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	59	30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

C89

218

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Zl. 877

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Aufreiter
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Hernalsergürtel 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Bürgerschuldirektor Wien XVIII Hernalsergürtel 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Schottengymnasium in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Instit. des röm. Rechts.	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaft.	2	Adler	
		3. OCT. 1907	
		Bernatzik	
			Erich Aufreiter
			M 353

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

171 090

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1ST.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

§ 1706

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Aufricht
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hauptstr. 2/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~:	~~[illegible]~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Aufricht, Kaufmann, Bielitz, Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.-k. Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselk.	5	Prof. Dr. Grünhut	Ludwig Aufricht
Oest. zivilger Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Wieser	
Allg. vergl. u. oest. Statistik	4	Prof. Dr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/5 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

091

26

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 3925

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Aufricht
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Hauptstr. 2/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Aufricht, Kaufmann Bielitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Familienrecht	2	Dr. v. Schey	Aufricht

3 FEB 1908

Philippovich

Halbbefreit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. II. in Wien 1908

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3473

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Augenfeld.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Passauerplatz 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kaufmann, I. Passauerpl. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht. (I. Teil.)	7.	Hofr. Prof. Freih. v. Schey.	0 —
Österr. Familienrecht.	2.	Hofr. Prof. Freih. v. Schey.	0 —
Österr. Strafrecht.	5.	Hofr. Prof. Lammasch.	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht.	5.	Hofr. Prof. Bernatzik.	0
Nationalökonomie.	5.	Geh. Rat Prof. v. Böhm-Bawerk	0
Österr. Bergrecht.	1.	Prof. Ehrenzweig.	0
			Richard Augenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 " 50 "	
Zusammen	53 K 50 h	

K. k. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 190

C93

238

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Js 1079

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Auteried
Staatsbürgerschaft:	Österr – Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Hauptstr. 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Auteried, Bauunternehmer Wien XIII/6 Hauptstr. 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	k.k. Universität Wien inscribiert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	0
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka	0
Römisches Erbrecht	2	Graßloff ~~Hupka~~	0

Leo Auteried

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	31 " 50 "
Zusammen	32 K 50 h

K. K. Universitäts-Kasse g. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

202 094

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3808

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Futerić
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Cattaro Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 30 j.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengg. 17. II. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Paul
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institt. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Jörs	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siz. Heller	
Deutsches Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
			Julius Futerić
		16 DEC. 1907	
Senatsbew.: n 16. XII 07			M. 1416

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „	80 „
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1907

27

48.80

095

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 779

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Armann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schrankgasse No 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Reichsratsabgeordneter Wien, VII. Schrankgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Maturitätszeugnis~~ Wien, k.k. G. z. d. Schotten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institution d. röm. Rechtes	8 St.	Pr. Dr. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5 St.	Dr. Hr. v. Schwind	0
österreich. Reichsgeschichte	5 St.	Pr. Dr. Adler	0
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2 St.	Pr. Dr. Adler	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2 St.	Hofr. Dr. Bernatzik	0
Beethoven	1 St.	Pr. G. Adler	
Harmonielehre	2 St.	Pr. Grädener	

2. OCT. 1907

Philippovich

Julius Armann

M 296

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" 50 "
Kollegiengeld	52	" "
Zusammen	63	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

096

64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

3711

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Baader
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 7/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Bez. Hörnesg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl B., k.k. Oberfinanzrat, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Landes- u. Verwaltungsrecht	5	Hofrat L. Gumplowicz	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofrat Schrutka v. R.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat E. v. Philippovich	

Alfred Baader

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

097 29 7

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, WIEN.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

p 1492

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Babad
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lipnik bei Biala (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/3. Julienstr. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arnold Groß, Fabrikant Biala
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rom. Übungen	2	Dr. Wlassak	Babad
Rom. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	
Deutsch. Privatrecht	5	Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

098

292

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Fs 1321

Vor- und Zuname des Studierenden:	Babinek Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rosenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 20. Brigittenauerlände 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Babinek, k.k. Oberrechnungsführer Wien, 20. Brigittenauerlände 18.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Josef- u. Barbara Lichtenhain'sches Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von achthundert K — h. verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1906 Z. IX-30/3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internat. Privatrecht	2	Prof. Dr. Strosower	0
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Dr. Sperl	0
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	0
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	0
			Babinek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

099 186

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benno Bach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Lehrergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Salomon Bach, Kaufmann Wien II. Kaiserjosefstr. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	H. Prof. Grünhut	
Zivilger. Verfahren I	6	H. Prof. Spork	Benno Bach
Volkswirtschaftspolitik	5	H. Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 12

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

100

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Brehmer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Florian ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Frankelhofg. N: 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd., Privat, St. Florian
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von dem Professorenkollegium der juridischen Fakultät	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 21. Okt. 1907 Z. 1037
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Ficker	Karl Brehmer
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
österr. Familienrecht	2	Ficker	
österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
österr. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	
Einleitung in die Philosophie	4	H. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 674

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

101

54

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

3464

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bachmayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christlich, katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bachmayer, Kaufmann Wien, VII. Neubaugasse 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Stiftsgymnasium in Melk

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Franz Bachmayer
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Franz Bachmayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Franz Bachmayer
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Laurenz Müllner~~	~~Franz Bachmayer~~
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Franz Bachmayer
Die Grundbegriffe d. Volkswirtschaftslehre	2	Dr. Joh. von Komorzynski	Franz Bachmayer

28 SEP. 1907

Philippovich

M 171

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20 "	
Zusammen	57 K 20	h

Kostet 4 Heller.

102

118

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 893

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bachrach Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Unterkloster Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellang. 20. III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handelsrecht	5	Grünhut	Bachrach Rudolf
öst. Civilprocess	6	Schrutka	
Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovic	
Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

119

103

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 3683

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmerich Back
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Marxergasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Back
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	III. Marxergasse 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 4 K h
verliehen von 4 unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Frh. v. Schwind	Studjur. Emerich Back
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. ~~Layer~~ Leder	0
Römisches Erbrecht	2	Dr. Pincles	0
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brassloff	0
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 50 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

92

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

Zs 1109

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Back
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Prossnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Marc Aurelstr 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Johanna Back, Private Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatr.	7	Schey	Back
Öst. Strafrecht	5	Hoor	Back
Allg. & öst Staatsr.	5	Bernatzik	Back
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	Back

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	„20 „
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

105

47.20

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

3219

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Backhaus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Piaristengasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ob. Baurat Prof. Carl Hockenegg Wien IV Mayerhofergasse 1 c
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht I. Teil	7	Hofr. v. Schey	Hans Backhaus
Oest. Familienrecht	2	Hofr. v. Schey	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	
Oest. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Geh.R. v. Böhm Bawerk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur 30. IX. 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

106

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Boczenski
Staatsbürgerschaft:	Österreich-U.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Keferegasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes 1. Semester als Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	Julius Boczenski
Deutsches Privatrecht	5	" "	
Gaius Inst. Lektüre u. Erklärung	2	Dr. H. Fitting	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. V. Adler	
Römischer Civilprocess.	3	Dr. v. Brauneder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

107

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (47.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Baczewski
Staatsbürgerschaft:	österr. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Reisnerg. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. I. Sem. A. Fudex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max R. v. Hussarek	J. Baczewski
		12/10. 07.	
		Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (47.)

125

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

2547

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Baczenski
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Kefergasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolv. I. Sem. lt. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgesch.	5	Pr. Dr. Jos. Hirn	Baczenski
		21 OCT. 1907	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10 „ 50 „	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

99 109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

fs 2098

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Bader
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Februar 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Krumbaumgasse No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bader, Kaufmann, II. Krumbaumg. No 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	O ✓
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	O
Kirchenrecht	5	Hussarek	[illegible]
Öst. Reichsgeschichte	5	Hirn	[illegible]
Gesellschaftliche Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Wieser	O ✓
Römisches Recht, Rechte d. alten Kulturvölker	2	Pineles	O
Kirchliches Eherecht	2	Layer	O ✓
Staatskirchenrecht	1	Leder	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 7 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . 57.40 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X in Wien 1907

110

47

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 1164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bader
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pohrlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Krummbaumg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Oberlehrer Pohrlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	1 St.	Dr Loebl	Richard Bader

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	3	10

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

111

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ju 1814

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Badessich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch (römisch)
Wohnung des Studierenden:	IV Goldeggasse 31, Th 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Lloydcapitän, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Comunal-Obergymnasium.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	4	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Badessich Paolo
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Ästhetische Übungen	1	Prof. Dr. Emil Reich	

10 OCT. 1907

Badessich

Ad 840

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

112

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 801

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Badroth
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30. Juni 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Millergasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Badroth, Lehrer, Wien VI. Millergasse 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerbildungsanstalt III. Sofienbrückenstraße 20.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	Franz Badroth

1. OCT. 1907

Philippovich

J. No 326

B 1.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

3445

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Leopold Bäck.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Bezirk, Robertgasse №1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Bäck, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien, II. Bezirk, Robertgasse №1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. akademisches Gymnasium in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	acht.	Dr. Moriz Wlassak, Professor.	Paul Bäck
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	zwei.	Dr. Siegmund Adler, Professor.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	fünf.	Dr. Ernst Frh. v. Schwind, Professor.	
Österreichische Reichsgeschichte.	fünf.	Dr. Siegmund Adler, Professor.	
Praktische Philosophie.	vier.	Dr. Emil Reich, Professor.	
Harmonielehre.	zwei.	Hermann Grädener, Professor.	
		28 SEP. 1907	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	54 „	60 „
Zusammen	65	60

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

114

117

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 3096

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Bäcker
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1. Josefstädterstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Private, VIII. Josefstädterstr. 24.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: ordentlicher Hörer der Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Hans Bäcker
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Dr. Firn	
Erklären und Bestimmen von Kurzschriften	2	Dr. Adler	
Die Sinfonie ...	2	Dr. Dietz	
Geschichte des modernen Dramas	2	Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3124

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19	„95“
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

115

46

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3941

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bär Robert
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Güthausen
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Lustkandlgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bär Karl Jäger Wittingau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungs-Wissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Robert Bär
		8/II 1908.	
		Seidler	
			1454

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . B.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	K	h
Kollegiengeld	12	K	60 h
Zusammen .	16	K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. II. in Wien 1908

116

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 842

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Bagar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Roznau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 1/3 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/8. Molkereistr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz B. Maschinenmeister der Wr. Molkerei II/8. Molkereistr. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	[signature]
öst. zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Schrutka	[signature]
Volkswirtschaftliche Politik	5	Dr. Philippovich	[signature]
allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Dr. Juraschek	[signature]
öst. Familienrecht	2	Dr. Schey	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

117

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1033

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bahr
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Predmost, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I./1 Prager-Reichsstraße 3/18 2. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Bahr, Nordbahnbeamter Wien I./1 Prager-Reichsstraße 3/18 2. T.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Kremsier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Jan. Pineles	Karl Bahr
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	Karl Bahr
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	Karl Bahr
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Karl Bahr
Geschichte der Medizin	1	Dr. Ros. R. v. Töply	Karl Bahr
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	Dr. Guido Adler	Karl Bahr

4. OCT. 1907

M 446

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ — „
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

22 Kobolt 118

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1418 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Bahr
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Haltendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Kurrentgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landwirt, Haltendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Dr. A. Leder	Bahr
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. v. Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr. L. Strisower	
Röm. Civilprocess.	3	Dr. H. Bratassevich	
Staatskirchenrecht.	1	Dr. A. Leder	Bahr
Romanistische Übungen	2	Dr. Klasak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

119

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3288

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Baier
Vaterland und Geburtsort:	Bayern / Gottersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch / 29 Jahr /
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. luth.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Schelleingasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gg. Erdmann Baier Gottersdorf I
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Buchführungs- & Bilanzwesen		Ministerialrath Dr. zur Reisel	Heinrich Baier
		22 NOV. 1907	
		Philippovich	J. No 1341

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h
Kollegiengeld	4 K 20	h
Zusammen .	9 K 20	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

120

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Baierle
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnerg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: †	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Raimund Pehon Bahnbeamter Komotau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gai'us Institutionen	2	Dr. Pineles	Georg Baierle

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

121 14

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3801

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Baierle
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Müllnerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Raimund Schön Bahnbeamter Komotau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Dr. Haberda	
~~Kaufmännisches Buchführungs und Bilanzwesen f. Juristen.~~	~~2~~		
Kaufmännisches Buchführungs und Bilanzwesen i. d. f. Juristen wichtigen Beziehungen.	2	Dr. Reisch	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit.	2	Dr. Goldmann	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer.	

Georg Baierle

13 DEC. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

45

122

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3400

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bakala Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wschetul, Mähren.
Muttersprache, Alter:	čechische, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Ferdinandstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Grundbesitzer, Wschetul.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgm. Privatrecht (I)	7.	Prof. Dr. v. Schey.	Bakala
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Dr. H. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. A. Menzel	
~~Gerichte der~~ Rechtsphilosophie	4.	~~Prof. Dr. Leo Strisower~~	Stud.
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

16 123

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 3753

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Leon Balaban
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 4, II Stiege 4/
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Balaban, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. E. v. Schwind	Balaban
Philosophie d. Aristoteles	1	Prof. Dr. L. Müllner	
Übungen aus d. Geschichte d. Philosophie	3	Prof. Dr. K. Siegel	
Genehmigt am 5/XII 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	10 "	50 "
Zusammen	11 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1907

124

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Baljić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baljić Ivan
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Ulsterstrasse Nr. 15. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mirko Premužić Oberkontrolor. Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theologie Sarajevo
Genießt ein / verliehen von: genießt	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 80 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Dr. St. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	Dr. Baljić
Praktische Philosophie	4.	Dr. E. Reich	
		16 OCT. 1907	
		Philippovich	M 1058

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	35 " 70 "
Zusammen	46 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

24 125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

A 1394 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ballan Juda Leib
Staatsbürgerschaft:	Östr.
Geburtsort und Kronland:	Boryslav Galizien
Muttersprache, Alter:	mos 26 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ohne
Wohnung des Studierenden:	Maria Hilferstr 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Kaufman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
zivilger. Verfahren	6	Schrutka	Ballan
Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	Ballan
Gesch. d. Verfassung u. Verwaltg. Österr.	3	Dopsch	Ballan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

126

2

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Baton
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nieder Bludowitz, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Myrthengg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I.	7	Dr Frei v. Schey	Georg Baton
österr. Familienrecht	2	Dr Frei v. Schey	
österr. Erbrecht	3	Dr L. Ehrenzweig	
österr. Obligationenrecht	2	Dr L. Ehrenzweig	
österr. Bergrecht	1	Dr L. Ehrenzweig	
österr. Urheberrecht	1	Dr E. Adler	
österr. Strafrecht	5	Dr R. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr E. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

127

24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2841

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Bambule
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gerstlhoferstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Hilfsämterdirektor XVIII Gerstlhoferstr. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Untergymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft		Prof. Dr. Gustav Seidler	A. Bambule
		29 OCT. 1907	
		Philippovich	
			J. Nr. 1219

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

104

128

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1473 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bandler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	M. Schönberg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ed. Bandler, Kaufm. in M. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, M. Schönberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. v. Schwind	O
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Prof. Wlassak	O
Prakt. Philosophie	4	Prof. Müllner	✓
		8. OCT. 1907 Philippovitch	Max Bandler
			M. 558.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	46	70

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 256

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bank
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX/2 Mariahilferstr. 193
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Schenkl v. Rechtenstamm	Friedrich Bank
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Brunhuber	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Geschichte des Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Stintzing	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	43	K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

122

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3174

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Severin Bańkowski
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. geb. 14. XII. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir B. k.k. Gymnasialdirektor in Sanok Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7	Dr. J. v. Schey	J. Bańkowski
österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

110

131

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Barak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Belvederegasse 8. II. Stieg. part. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~(großjährig)~~ tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Prof. Grünhut	Wilhelm Barak
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Sperl	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. v. Philippowich	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. v. Juraschek	
~~Allgem. Staatsverrechnung~~	~~6~~	~~Prof. Dr. Seidler~~	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschl. des Konkursrechtes	2	Prof. Dr. R. Pollak	
Kaufmännisches Buchführungs- u. Bilanzwesen in den für Juristen wichtigen Beziehungen	2	Min. Rat Dr. Rich. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

85

132

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

P 2460

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Baranek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 25. Juni 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	III, Pfefferhofgasse No 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Baranek, Vorst. Adj. d. K. K. Nordbahn ~~Staatsbahnen~~, III Pfefferhofg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr. Frh. v. Schey	Siegfried Baranek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21. ~~April~~ Mai 1907, Z. 1083

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	7	35
Kollegiengeld		
Zusammen	8	35

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

1/2

133

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3518

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Baranek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch · geb. 25. Juni 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Pfefferhofgasse № 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Baranek, Vorst. zdg. d. K.K. Nordbahn III. Pfefferhofgasse № 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr. v. Lammasch	Siegfried Baranek
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Prof. Dr. E. Bernatzik	Siegfried Baranek

3 DEC. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25. April 1907, Z. 1285

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

107

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Barbieri
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Knin in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Windmühlgasse N. 10. III. t. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. k.k. Landesgerichtsrat Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium Spalato
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8.	Dr. Moriz Wlassak	Josef Barbieri
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernst Freiher v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Emil Reich	
		10 OCT. 1907	
		Philippovich	
			M 848

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	– "	"
Zusammen	11 K	12 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

135

50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3240

f 299

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Barbieri
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Knin in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch. 18. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Windmühlgasse N. 10. III. t. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. k. k. Landesgerichtsrat in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium, Spalato
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des Röm. Rechts	8	Dr. Paul Jörs	Josef Barbieri
Deutsche Rechsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiher v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

136

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1953 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Bar

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg v. Barkóczi
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Sümeg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Advokat, Sümeg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Wlassak	Georg v. Barkóczi
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Rechtsenzyklopädie	2	Pindler	

15 OCT. 1907

Philippovich

M 902

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	54.	K h

K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

137

4

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Barlé.
Staatsbürgerschaft:	österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Podzemely, Krain.
Muttersprache, Alter:	slovenisch. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 30 II/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iwan, pension. Oberlehrer, Rudolfswert.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Knaffliches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h
verliehen von akademischen Senat. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichischer Zivilprozeß.	6	Sperl.	Gustav Barlé.
" Handels und Wechselrecht.	5	Grünhut.	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Philippovich.	
Rechtsphilosophie	4	Strissover.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1818

Vor- und Zuname des Studierenden:	Barnert Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hennersdorf Schlesien (mähr. Enkl.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 27 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Barnert wurde, da sein Vater gestorben ist, vom Bezirksgerichte in Hennersdorf für volljährig erklärt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Fr. v. Schwind	Josef Barnert
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Firn	
Kirchenrecht	5	Dr. Max R. v. Hussarek	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Paul Aug. Leder	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten phil. Probleme und ihrer Lösungsversuche	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

41

139

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 5'9

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Barsch Leopold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Langenzersdorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Langenzersdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Barsch Leopold, Bürgermeister Langenzersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Stockerau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr Adler	Barsch
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	Barsch
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Wlassak	Barsch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Schwind	Barsch
Praktische Philosophie	4	Dr Müllner	Barsch
		24 SEP. 1907	
		Rigorosa	
			19

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	44	"
Zusammen	55	10

K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Bartelmuß
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pelikangasse No 14 T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Bartelmuß, Fabrikant Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Alfred Bartelmuß
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

118

141

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 485 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Barth
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Adambergerg. 10, III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Barth, Konzipient, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Öst. Familienrecht~~	~~2~~	~~Prof. v. Schey~~	Ludwig Barth
" Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
" civilger. Verfahren (I)	6	Prof. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

142

6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 1585

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bartoli Leonardo
Staatsbürgerschaft:	Inlaender
Geburtsort und Kronland:	Pola Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch - geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstraße 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rocco Giuseppe, Rentier Pola
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	2	Dr. E. Goldmann	Bartoli
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Lajer	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Hirn J.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 39 „ 90 „
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

143

L40

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Bartonik
Staatsbürgerschaft:	österreichisches
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 15. Juni 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schoppenhauerstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bartonik k.k. Postamtsadjunkt Brünn Salzamtsgasse No 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hat die Matura am I. D. K.K. Gymnasium in Brünn abgelegt.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	W. Bartonik
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	W. Bartonik
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Josef Hirn	W. Bartonik
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswiss.	2	Prof. Dr. Sigm. Adler	W. Bartonik

25 SEP. 1907

Philippovich Nr. 73

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

17

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3064

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Bartonik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech, geb. am 15. Juni 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schopenhauerstraße No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bartonik kk Postamtsadjunkt Brünn Schwarzerstraße No 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hat am I. DKK Gymnasium in Brünn die Maturitätsprüfung abgelegt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Mitteis Wlassak	W. Bartonik
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	W. Bartonik
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigm. Adler	W. Bartonik
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sigm. Adler	W. Bartonik
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	W. Bartonik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 74

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1907

145 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 971

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Baruch
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und ~~Kron~~land:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	Jüdische, 18. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Wickenburgg. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rabela Baruch, Sarajevo Terezien-Gasse 68-70.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sarajevo
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von – K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Privatdoz. Dr. Siegmund Pineles	Israel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Israel
Praktische Philosophie	4	o. ö. Dr. Emil Reich	Baruch
		3. OCT. 1907	

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Israel Baruch
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und ~~Kron~~land:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	Spanisch 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rakela Baruch, Sarajevo Ferdinand-Gasse 68-70.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sarajevo
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft	2.	Dr. Siegmund Adler	Israel Baruch

30 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	–	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	–	
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

147

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Barvík, ing.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Klein Kuntschitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhm., 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Neustiftg. 70.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Volljährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurist. Fakultät Wien

Genießt ein Schlesisches Bursa- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 480 K — h
verliehen von Jurid. Doktoren Kolleg Wien unter dem 10. Jänner 1906. Z. 371.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Grünhut	ing. Heinrich Barvík
Zivilprozeß	6	Schrutka	
Außerstreit. Verfahren	2	Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Rechtsphilosophie	4	Steisower	
Strafr. Übungen	2	Löffler	
Obligationenrecht (bes.)	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21. XI 1907, Z. 974

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

148

57

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 1295 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Bank
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Philippovich	Hermann Bank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907 K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

149

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2081 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Base

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Baron Baselli
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kirchdorf, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. Ap. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	VI Stiegengasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Baselli, kk. Bez. Hauptmann a. D. St. Florian
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Instit. des römischen Rechtes	8	Prof. Wlassak	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	0
~~Röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Pinelis~~	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Adler	0
Allgem. Staats- u. Gesellsch. lehre	2	Bernatzik	0

Baron Wilhelm

16 OCT. 1907

Philippovich

M 941

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

4

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2272

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Basler
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Lissagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Revident der E.W.A. Wien III. Lissagasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Friesz, Militarvorbereitungskurs
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr Seidler	Alfred Basler
			14 OCT. 1907
		Philippovich	
			J No 1006

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

B 1

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

151

240

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bass

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Bass
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien (W. österr.).
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Fuchsthallerg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. k. k. Professor ibid.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indet.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.	5	Do Bartsch	Walther Bass
Röm. Zivilprozess.	3	Do Pineles	
Kirchenrecht.	5	Do v. Hussarek.	
Röm. Erbrecht.	2	Do Pineles	
Röm. Obligationsrecht.	2	Do Brassloff.	
Einleitung in d. Philosophie	4	Do Jerusalem	
~~Beethoven~~	~~1~~	~~Do~~	
~~Erklären v. Kunstwerken~~	~~2~~	~~Fitelberg~~	
~~Übungen im musikalisch. Institut~~	~~2~~		
~~Die Sinfonie~~	~~2~~	~~Do Dietz~~	

12 OCT. 1907

Ilo 1066

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . Philippovich 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 2
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 47 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

5

152

69
117.60

44.10
65.10
25.20
13 4.40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bassler
Vaterland und Geburtsort:	Klosterneuburg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Buchberggasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Bassler verh. Klosterneuburg Markgasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungs-Wissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Rudolf Bassler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

153

239

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 523

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Obermixnitz in Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt geb. 6. Mai 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	18. Bez. ~~Amingerstraße 35.~~ Währingerstr. 182 II/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Bauer Wirtschaftsbes. in Ob: Mixnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Horn
Genießt ein / verliehen von	kein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	0 Adolf
römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	0 Bauer
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	0
		1 OCT. 1907	
		Philippovich	M 22

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	55	10

Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

154

165

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B3055 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ob. Mixnitz in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren am 6. Mai 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	18. Bez. Währingerstr. 182. II. St. Tür 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Bauer, Wirtschaftsb. in Ober-Mixnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Horn
Genießt ein / verliehen von	kein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des römisch. Rechts	8.	Dr. Moriz Wlassack	Adolf Bauer
deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Ernst. Freih. v. Schwind	
österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Siegmund Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

20/11. 07.

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1907

76

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 275 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexius Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII./1 Gürtel 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Bauer Baumeister Wien, XVIII./1 Gürtel 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	✓
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	0
Römisches Obligationenrecht, spez. Teil	2	Dr. Brassloff	0
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Goldmann	

Alexius Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

21 156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Mechitaristengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Disponent, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Alfred Bauer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Leder	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Grammatik d. böhm. Sprache II. Teil	3	F. Menčik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

49.30

k. k. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

157 189

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2102

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christoph Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Taroschau / Mähren /
Muttersprache, Alter:	deutsch . 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 18. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christoph Bauer Ung. Hradisch Bauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I.	7	Dr J. v. Schey	Bauer
österr. Strafrecht	5	Dr H. Lammasch	
allg. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld . . . K.	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

158

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (467.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 3111

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christoph Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jaworzno Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Sensengasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chr. Bauer Privat Ung. Hradisch Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. öffentl. Versicherungsrecht	2	Dr. Herrmann	
österr. Privatversicherungsr.	1	Dr. Ehrenzweig	
Versicherungsmathematik	4	Tauber	
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	Wirtinger	
Übungen zur Differential- u. Integralr.	1	Wirtinger	
	22/11 07.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

159 91

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, GR.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. B. Schlösselg. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Ober-Inspektor d. North British Wien VIII. Bez. Schlösselg. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Am k.k. Staatsgymnasium im XVII. Bez. Wiens (Hernals).
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Recht.	8	Prof. Wlassak	Erwin Bauer
Römisches Erbrecht	2	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
		30 SEP. 1907	
		Philippovich	
			M 216

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

200

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

160

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 35 VI

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Ober Inspektor der North British Wien VIII. Schlösselgasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymn. im XVII. Bez. Wiens (Hernals)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Erwin Bauer
Röm. Erbrecht	2	Privatd. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Einleitung in d. Philosophie	4	Priv. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 19 " 95 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

87

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2292

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marko Bauer
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Botyka, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Nüssdorferstrasse 16 T. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kellneragent, Essek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ordentlicher Hörer des Fus

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht (I.)	7	Dr. Joseph Frh. v. Unger	Marko Bauer
Österr. Familienrecht	2	Dr. Joseph Frh. v. Unger	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	58	70

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

162

288

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bauernfeind
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien (N.-Ö.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Riemergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bauernfeind, Papierhändler Wien, I. Riemergasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Franz-Joseph-Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Matura mit Auszeichnung)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. P. Joers	Richard Bauernfeind
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	"
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	"
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	"
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	"
~~Über Sozialismus~~	~~1~~	~~Dr. K. Grünberg~~	

28 SEP. 1907

Nr. 181

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	~~50~~ 40	"
Zusammen	~~61~~ 51	

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

163 11.— 262

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bauernfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Riemergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bauernfeld, Papierhändler, Wien, I., Riemergasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Gymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Jörs	Richard Bauernfeld
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst von Schwind	Richard Bauernfeld
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Richard Bauernfeld
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Richard Bauernfeld
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Richard Bauernfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 1/24

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		"
Kollegiengeld		"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 19

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Bauernfeld
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Hauptstr. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido Bauernfeld Oberbeamter d.L.-öst. Spar Kasse Wien IV Hauptstr. 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	Guido Bauernfeld
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Hirn	
Gaius Institutionen	2	Dr Pineles	
Repetitorium des röm. Rechtes mit Pandektenlektüre	2	Dr Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	44 „ 10 „
Zusammen	45 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

165 7

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 267 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Baum

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Baum
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	19. Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Purkersdorf b. Wien Wintergasse 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Baum, Kaufmann Purkersdorf, Wintergasse 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3.	Dr. Stan. Pineles	0
Römisches Erbrecht	2.	Dr. Steph. Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. v. Schwind	0
Kirchenrecht	5.	Prof. v. Hussarek	0
Pandekten Sachenrecht	3.	Dr. Stan. Pineles	0

Zur Robert Baum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
38 80 L.

K. K. Universitäts-Quästur X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

166 58

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3059

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baumann, Anton
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17 Jahre. (1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII./1. Schulgasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Landtagsabgeordneter. XVIII. Schulgasse 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	[illegible]	Dr. G. Seidler	Anton Baumann

18 NOV. 1907

Philippovich

J. No 1301

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

167

92

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bäumer Norbert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Feldsberg, Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Mödling – Vorderbrühl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich fürstl. Liechtensteinischer Forstinspektor in Mödling – Vorderbrühl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiserin Elisabeth Gymnasium in Lundenburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre.	2	Prof. Kopat Dr. L. Bernatzik.	Norb Bäumer
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	8	Prof. Dr. M. Wlassak.	Norb Bäumer
Römisches Erbrecht.	2	Dr. Lt. Pinoles.	Norb Bäumer
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. L. Schwind.	Norb Bäumer
Österr. Reichsgeschichte.	5	Prof. Dr. S. Adler.	Norb Bäumer
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. L. Reich.	Norb Bäumer
		5 - OCT. 1907	
		Philippovich	
			M 50.1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

168

72

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	~~Papa Ungarn~~ Esseg Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X Laxenburgerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, X Laxenburgerstr 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Klupfel	
Österr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Schmelka v. Rechtenstamm	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Baumgarten
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	54 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

169

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Essegg Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtenthalerstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Kaufmann, IX Lichtenthalerstr 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Dr. Eugen Philippovich	Leo Baumgarten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

170

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 179

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Mariahilferstr. 183
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Rudolf, k.k. Polizei Bezirks Arzt "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5 ✓	Dr K. v. Grünhut	Otto Baumgarten
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6 ✓	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5 ✓	Dr v. Philippovich	
Gerichtl. Medizin	5 ✓	Dr Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz —
befreit laut Bescheid vom — 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

171 97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3003 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margarethenstr. 153
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Rudolf Baumgarten "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	M. Strisower	Otto Baumgarten
		16 NOV. 1907	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . ~
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1907

172

118

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1076

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Erzieher, VIII. Schlösselgasse No 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium i. Klagenfurt

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Franz Baumgartner
Gesch. u. Inst. des römischen Rechtes	8	Wlassak	Franz Baumgartner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Franz Baumgartner
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	Franz Baumgartner
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Franz Baumgartner

4 F OCT. 1907

Philippovich

M 453

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	50 " 40	"
Zusammen	61 K 40	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

173

74

Rm

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3005

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schlösselgasse No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Privatier " " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn. in Klagenfurt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	6	L. P. Handmann	Franz Baumgartner
	16./11. 07.		
	Philippovich		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1907

118

174

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3752 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse N° 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Privatier, VIII. Schlösselgasse N° 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn. in Klagenfurt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst III s IV.	12	Haudum	Franz Baumgartner
	11 DEC. 1907		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 25 " 20

Kollegiengeld . . . . K. . . . . " "

Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1907

Zusammen . K h

175 07

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3895

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Privatier, VIII. Schlösselgasse No 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	6	L.P. Handmann	Baumgartner

20 JAN. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 "	60 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

176

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. I. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B/31 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/9 Lainzerstr 159
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Beamter i. P., " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schuster	Theo Baumgarten
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schmid	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

177/20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

D 2504

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theo Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 13/9 Lainzerstr. 157/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Beamter i. P. ebds.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymn. Mat. Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Th. Baumgartner

21. OCT. 1907

Philosophie

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	8.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

178 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1028 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Baumwald
Vaterland und Geburtsort:	Zakomarze, Galiz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, im Jahre 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV Serviteng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Baumwald in Zakomarze
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts,	8	Dr. Pinelis ~~Wlassek~~	0
Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit	2	Dr. Goldmann	0
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek	0

Baumwald

14./11. 07.

Philippovich

J. No 1293

31.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 35 K 50 h

179

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

3420

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Bayer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII, Gymnasiumstraße N 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav B. Kontrolor der städt. Hauptkassa Wien XVIII, Gymnasiumstraße N 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofrat Dr. Josef Freih. v. Schey	Gustav Bayer
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stoss	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Geh. Rat Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1907 Z. 1074

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 28 „ 35 „
Kollegiengeld . . . . . „ „ „
Zusammen 29 K 35 h

Kostet 4 Heller.

180

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

70

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 737 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Bayer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wollzeile 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Apotheker, Wien I. Wollzeile 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	7	Prof. Peley	Bayer
" Familienrecht	2	"	Bayer
" Strafrecht	5	Prof. Lamatsch	Bayer
Allg. oest. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	Bayer
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	Bayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

181

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

32273

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/1 Wassergasse 11 III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Postkontrollor, III. Wasserg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Kirchenrecht	5	Dr. Max Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Bartsch	
Gesellschaftl. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Dr. Professor v. Wieser	
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

182

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Bjosd

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wasserg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. k. Postunterbeamter IV. Wasserg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Goldmann	Karl Bayer
Staatskirchenrecht	1	Dr. Paul Leder	
Österr. Reichsgeschichte	5	Josef Kink	

13 NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	"
Kollegiengeld	80	"
Zusammen	96	"

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1907

Gelöscht

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18. Jänner 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Türkenstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Gürtler in Freudenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theol. Diözesanlehranstalt in Britten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	Rudolf Bayer
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Klassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

8 OCT. 1907

Rudolf Bayer

Nr 626

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

298

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

184

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3505

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bayer Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal Österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18. Jänner 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gürtler, Freudenthal Österr. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	fb. theologische diözesanlehranstalt Brixen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	Rudolf Bayer
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr von Schwind	
deutsches Privatrecht	5	Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24" 15"
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

66

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Zl 1331

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Béant.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 15. Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Béant, Kaufmann in Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr Ponfick	Rudolf Béant.
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr v. Scherer	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Layer	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Srbik	
Staatskirchenrecht	1	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. u. k. Universitäts-Quästur
11 X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 818

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Bechina
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch – neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Dietrichsteingasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Bechina, Prokurist i. P. Wien, IX. Bez. Dietrichsteingasse № 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. O. Gymnasium zu d. Schotten i. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	frh. v. Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	frh. v. Schwind	Robert Bechina
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

2. OCT. 1907

Philippovich

M 320

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Kollegiengeld	46 „ 20 „	
Zusammen	57 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

187

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Bechina
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bez. Währingerstrasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bechina Prok. i. F. Wien IX. Bez. Währingerstrasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	/ K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Viktor Bechina
Österreichisches privilegr. Verfahren I.	6	Schrutka v. Rechtenstamm	
Nationalökonomie	5	v. Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	
Agrarpolitik	2	Grünberg	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	v. Philippovich	
Österreichisches Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	59	80

Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

188 228

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Bachrach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bez. Viktorgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bachrach Prokurist i. P. Wien II. Viktorgasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Bergrecht	1	Ehrenzweig	Viktor Bachrach

20 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen	2	10

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. 19 Wien 1907

68 189

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bečir

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mehmedbašić Bečir
Staatsbürgerschaft:	Bosnier
Geburtsort und Kronland:	Mostar Herzegovina
Muttersprache, Alter:	bosnisch Ob. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein bosn. herzeg. Landes Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungstuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. ~~Schey~~ Grünhut	
Zivilprozeß	6	" Schrutka	
Verf. außer Streitsachen	2	" Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	" Philippovich	
Statistik	4	" Juraschek	
Rechtsphilosophie	4	" Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	54"	60"
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

190 78

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 390 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ritter von Beck Mannagetta
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 28. Sept. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Stefansplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Paul Ritter von Beck Mannagetta KK. Sektionschef I. Stefansplatz 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien

Genießt ein Familien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K ~ h
verliehen von Wilh. R. von Mannagetta's'schen Stiftung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Hans von Beck
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	~~Hofrat Schmitka~~ Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
allg. vergleichende s österr. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

Dziekan

2 191

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

p 1176

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Beer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wosant in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII./2 Murlingengasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bahnbeamter, Drahowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1 Semester jur. Facultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten u. Sachenrecht (inkl. Pfandrecht	3	Pineles	Adolf Beer
Personen- Sachen- und Obligations-Gains Instrecht	~~2~~	"	Adolf Beer
Römisches Obligationsrecht spezieller Teil	2	Braßloff	Adolf Beer
Österr. Reichsgeschichte	5.	Adler	Ad. Beer
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Müllner~~	~~Ad. Beer~~
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Ad. Beer
fehlt S. S. 07			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35.70 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . 45 " 10 "
Zusammen . K h
36.70

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

192

42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Heller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stadt Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wäringer Str. 113 / III Stock / Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried Heller k.k. Oberbaurat Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikalschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. österr. Privatrecht	7	Hofrat Dr v. Lefler	
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr Lammasch	
allg. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr Bernatzik	
" Nationalökonomie	5	Geh. Rat Dr Böm. Bawerk	
Geschichte der Kulturgesetzgebung	4	Prof. Dr Strisower	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr Strisower	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Prof. Dr Haberda	
Kaufmänn. Buchführung u. Bilanzwesen	2	Prof. Dr Reisch	
Arbeiterschutz	1	Prof. Dr Schüller	
(fehlt S.S. 07)			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	65	10
Zusammen	66	10

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. In Wien 1907

193 207

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B347 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Edler von Beer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Fasangasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Edler v. Beer, K. u. k. Frep. Kapit. Wien XVIII. Bischof-Faberplatz 6 A
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes- Real- u. Obergymnasium zu Horn, N. Ö.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	Gustav Beer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Rechtsencyklopädie.	2	" " " "	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofr. Bernatzik	
		27 SEP. 1907	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	57	K 20 h

K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

94

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI/ST.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1268 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ob. Ing. Max Beer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 42 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Confessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX/1. Liechtensteinstr. 41. 1. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	a. o. Hörer d. k. k. Universität Wien, jurist. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissensch. Übungen	2	Prof. Sect. Chef Dr. R. Meyer	Ob. Ing. Max Beer
Kaufm. Buchführ. & Bilanz Wesen	2	Docent Min. R. Dr. R. Reisch	Ob. Ing. Max Beer
Oesterr. Familienrecht	2	Prof. Hofr. Dr. J. Frhr. v. Schey	Ob. Ing. Max Beer
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	Ob. Ing. Max Beer

10 OCT. 1907

[illegible]

J. Nr. 589

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 22 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

195 6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B3024 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Beer Ub. Ing.
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Confessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX/1. Linsteinstrasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	außerordentlicher Hörer der jurist. Facultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines & oestern. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Ub. Ing. Max Beer
Verwaltungslehre & oestern. Verwaltungsrecht 6stündig	6	a. o. Prof. Dr. Max Layer	Ub. Ing. Max Beer
Internationales Recht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	Ub. Ing. Max Beer
Oestern. Handels- & Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl L. Grünhut	Ub. Ing. Max Beer
Allgem. Erdkunde 1 Hrl	5	o. ö. Prof. Eduard Brückner	Ub. Ing. Max Beer

18 NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 00 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

117

196

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

B 1126 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Beer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Linzerstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Beer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oe. Handels & Wechselrecht	5	Dr Grünhut	O
Oe. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr Sperl	O
Geschichte d. Philosophie	3	Dr Stöhr	✓
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	O

Oskar Beer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur Dr. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

197

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3286

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Beer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hollenchan Mähren
Muttersprache, Alter:	czechisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 3/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufm., Zabřeh
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inolesc

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Prof. Grünhut	
Zivilg. Verfahren	6	Prof. Exner	
Volkswirtschaftspol.	5	Prof. Philippovich	
Statistik	4	Prof. Juraschek	
Geschichte d. Philosophie	3	Prof. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	24	15
Kollegiengeld		
Zusammen	25	15

K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

198

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

B 411

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Beer Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Straning N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — geb. 14/3. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schumanngasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matth. Beer, Oberlehrer Sieghartskirchen N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 27317.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	✓
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	0
Staatskirchenrecht	1	Dr. Aug. Leder	0
Gesellschaftl. Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr. Freiherr v. Wieser	0

Rudolf Beer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

199 72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Begić Abdurahman
Staatsbürgerschaft: Bosnier.	Počitelj Herzegovina
Geburtsort und Kronland:	kroatisch 25 J.
Muttersprache, Alter:	islamitisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	IX. Liechtensteinstr. 106
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ahmet, Privat in Počitelj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien

Genießt ein bosn.-herzeg. Landes Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Privatrecht I.	7	Prof. Schey	
Strafrecht	5	" Lammasch	
Staatsrecht	5	" Bernatzik	
Nationalökonomie	5	" Philippovich	Begić
Familienrecht	2	" Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien, 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

07

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Agaton Bego
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Spalato, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 20½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholischer
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 10. I St. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Eisenbahnbeamte in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	~
Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	~ K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaft			
Gesellschaftliche Grundlage der	2 stündig	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Friedrich v. Wieser	
Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht)	3 stündig	Privatdoz Dr. Stanislaus Pineles	
Römischer Zivilprozeß (mit Quellenlektüre)	3 stündig	Privatdoz Dr. Stephan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 stündig	o.ö. Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Deutsches Privatrecht	5 stündig	o.ö. Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Kirchliches Eherecht	2 stündig	a.ö. Prof. Dr. Max Layer	

Agaton Bego ✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

1914 201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Begus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Glanhofen, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 22, III Stiege, Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat v. Schey	Franz Begus
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	Franz Begus
österr. Verfahren ausser Streitsachen mit Einschluss d. Konkursrechtes	2	Prof. Dr Pollak	Franz Begus
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	Franz Begus
Österr. Wasserrecht	1	Hofrat Seidler	Franz Begus
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr Strisower	Franz Begus
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	"	Franz Begus
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Sektionschef v. Juraschek	Franz Begus
Allgem. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr Seidler	Franz Begus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25 April 1907, Z. 1083

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	75	60
Kollegiengeld		
Zusammen	76	60

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

202 1.—

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferry Beitl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Burg Schleinitz, Steiern.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	helvetisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Alserstrasse 71 Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von: —

Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Hr. Schrutka	Ferry Beitl
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hr. Philippovich	
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Hr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

K. k. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

203 9

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

R

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2819

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferry Beitl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Burg Schleinitz Steierm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	helvetisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Alserstrasse 71 III. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indigenat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verfahren ausser Streits.	2	Dr Pollak	Ferry Beitl

5. NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1907

204

118

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Js 1338

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Beintrescher
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Feldkirch in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Syringg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stiefvater: Ferdinand Holzner, k. k. Professor XVII. Syringg. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der Inskription im II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Franz Beintrescher
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Lager	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Bartsch	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Pineles	
Gesellschaftl. Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr. v. Wieser	
Lesung ausgewählter Stellen des kanonischen Rechtsbuches	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h 40 · 90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur II. X. in Wien

205

192

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1387 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottlieb Bekárek
Staatsbürgerschaft:	Drahotusch in Mähren
Geburtsort und Kronland:	Österr.
Muttersprache, Alter:	böhmisch geb. 1884. (2.X.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rath
Wohnung des Studierenden:	XVII. Seblergasse 126.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige jur. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Privatrecht	7.	Hofrat v. Schey	Gottlieb Bekárek
Strafrecht	5	Prof. Dr. Stooß	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofrat Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
~~Einleitung i.d. Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Jerusalem~~	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Sektionschef v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	—
Kollegiengeld	40	—
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

14

206

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

A 2391

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Belić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Molat Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstrasse 16 III/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan Finanzrespizient Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das Gymnasium in Zara

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Rudolf Belić
Staatswissenschaften	5	Dr. Fr. v. Wieser	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Adler	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Pr. Dr. Adler	

14 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

205 207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3302

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Belza
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Am Tabor 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Belza, Kollizitator Wien II. Am Tabor 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Erbrecht	3	Dr. Armin Ehrenzweig	Leo Belza
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	"	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 26 " 25 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 27 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

208

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3396

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Belza Leo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ungarisch Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Am Tabor Nr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo Belza, Polizeidiener II. Am Tabor Nr. 22 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 0 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches Erbrecht~~	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
~~Österreichisches Handels und Wechselrecht~~	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	
Österreich. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Emil Schreiber v. Rechtenstamm	
~~Volkswirtschaftspolitik~~	5	Prof. Dr. Eugen von Philippovich	0 Belza Leo
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	0
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Josef Hupka	0

29 NOV. 1907

Halb bez.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	Halb bez.	
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2270

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Benedict von Mauthner
Staatsbürgerschaft:	in Österreich
Geburtsort und Kronland:	Aussee, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Lerchengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef von Benedict, Advokat, Aussee Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Pr. Hofr. v. Wieser	Hans Benedict von Mauthner
Repetitorium u. Konversatorium des römisch. Rechts	4	Prof. Dr. Stan. Pinoles	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Prof. Dr. H. Goldmann	
Staatskirchenrecht	1	Prof. Dr. D. Leder	
Allgemeine vergleichende u. österreich. Statistik	4	Pr. Sekr. Dr. v. Juraschek	
Geschichte des Mittelalters	3	Pr. Dr. Dr. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

228

210

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 311

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Benedikter
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 27. Nov 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Währingerstr 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Fritz XX Freustr 63 Firma „Fritz u. Maschke
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	E.k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftl. Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr. Baron Wieser	K. Benedikter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag		K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

211

125

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

S 1931

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Benesch
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Klattau – Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 21/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Benesch, Handelsmann in Klattau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Tineles	0
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brassloff	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	0
Staatskirchenrecht	1	Dr. Leder	0
			Emil Benesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h
22.– f

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

248 212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 673

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Beninger.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch;
Wohnung des Studierenden:	Wien 16. Bez. Wattgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Beninger †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Böck Hausbesitzer u. Bäckermeister Wien I. Bez. Auerspergstraße 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Dr. H. Pincles.	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Er. Schwind.	0
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek.	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Layer.	0
Staatskirchenrecht	1	Dr. P. Leder.	0
			Leopold Beninger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

213

228

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 2586

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Lanziger.
Staatsbürgerschaft:	österreichische;
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch;
Wohnung des Studierenden:	Wien 16. Wattgasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Lanziger †.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Lick. Hausbesitzer in Leibnermeister Wien I Ly. Stubenbastei 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität z. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.	5	Prof. Schwind.	Leopold Lanziger.
Kirchenrecht.	5	Prof. Hussarek.	
Kirchliches Eherecht.	2	Prof. Layer.	
Staatskirchenrecht.	1	D. Loeler.	
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Prof. Hirn.	
Gesellschaftliche Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Prof. Wieser.	
Einleitung in die Philosophie.	4	D. V. Jerusalem.	
Römischer Zivilproceß	3	Pf. Prof. Perels.	

22 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	214	

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Benisch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	M. Weisskirchen, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J. (1884)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Castellezg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann M. Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I	7	Prof. Hofm.	Otto Benisch
Österr. Familienrecht	2	Freih. v. Schey	✓
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofm. Lammasch	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
~~Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs~~	3	Prof. Loserth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1992

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Benischek,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bautzen, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Währing, Gentzgasse 115
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Benischek, Oberlehrer, Reingers, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium, Prachatitz,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts,	8	Wlassak	Benischek
deutsche Rechtsgeschichte,	5	v. Schwind	" "
Öst. Reichsgeschichte	5	Adler	" "
Praktische Philosophie	4	Müllner	" "

12 OCT. 1907

Philippovich

1892

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

118

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2831

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Benischek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kautzen, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 115.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Benischek, Oberlehrer, Reinegers, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Prachatitz, Böhmen.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Reich Emil	Benischek Franz

25 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 "	40 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

47

217

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 3467

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. med. Dr. L. Wolf Berall
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukow.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kais. Josefstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herz Berall
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Hofr. Grünhut	L. Berall
Öst. civilger. Verfahren	6	Prof. Ehrlich	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . K. . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

218 III

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 3840

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	M. med. Dr. L. W. Berall
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Seret, Bukow.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kais. Josefstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herz B. Seretz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Prof. Zuckerkandl	L. Berall
		23/XII 907	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr 8 40

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 23. XII. in Wien 1907

15 gelöscht

219

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 3473

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bolemír Beránek
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII, Hofmeing. 4, III, 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; kk. Ob. Postkontrollor. dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. zivil ger. Verfahren	6	Schäutka	Bolemír Beránek
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 3174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 "	90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	40 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

220 8

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

D 2335

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Bercowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ober-Grafendorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 August 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V Margarethenstraße 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	1	Dr Paul Leder	August Bercowicz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 3 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur St. X. in Wien 1907

221 45

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Berger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien Anstalt Intenbrunn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ignaz Lantin, Besitzer der Anstalt Intenbrunn, Baden b. Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Freih. v. Schey	Alexander Berger
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	〃
Allg. u. österr. Handelsrecht	5	Prof. Bernatzik	〃
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich	〃
Gesellschaftliche Grundlage der Volkswirtschaft	2	Prof. Freih. v. Wieser	〃

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	〃
Kollegiengeld	50 〃 40 〃
Zusammen	51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

279 222

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2787 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Berger
Staatsbürgerschaft:	österr. Staats Bürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~20~~ 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Börsenplatz Gärtnerhaus
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Gustav Lantin, Wien Börsenplatz Gärtnerhaus
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Rechtsgeschichte, Die Ehe nach der alten Volksrechten, und dem modernen Codifikationen	2	Privatdoz. Dr. Finalay	Alexander Berger
Österreichisches Familienrecht	2	Prof. Dr. Ritter v. Schey	
		29/10. 07.	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1907

223

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1303

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Berger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien. Kuranstalt Gutenbrunn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Gustav Lantin, Arzt Baden b. Wien, Kuranstalt Gutenbrunn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz Josef Landes Real und Obergymnasium in Baden

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Ernst Berger
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	

5 - OCT. 1907

Philippovich

M 559

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

130 224

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Berger
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Ottakringerstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Privatier, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	Ferdinand Berger
Österr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Schmitka	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	½	"	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Statistik	½	Prof. Dr. Inaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI. 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

§ 1919

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Berger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Belgrad.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 39 bei Winkler
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Inspektor der KK. Staatsbahnen Linz, Karl Wisergasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	Hans Berger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

§ 1. —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

226

278

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3711

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Berger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinskygasse 39 bei Winkler
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst B. Fabrikbes. i. Hall. Stundbesitzer Lug, Karl Hirschst. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Selbstgebucht

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Pr. v. Wieser	
österr. civ. Gerichtsverfahren	6	Pr. v. Schmerling	
österr. Erbrecht	3.	Pr. Ehrenzweig	
österr. Obligationenrecht	2	"	
österr. Familienrecht	2	Pr. v. Schey	

9. DEC. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld K.	37	80
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 8. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

22714

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B 859

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Berger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wels in Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. 11. Laudongasse 30. I T. Thür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried Berger, k. k. Steuerhaltereirat in Linz - Urfahr, Rudolfstrasse Apotheke T. Thor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigter VIII. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofrat H. Josef Freiher v. Schey	Hermann Berger.
Österreichisches Strafrecht	5	Hofrat H. Heinrich Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Hofrat H. Edmund Hermann.	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Hofrat H. Eugen v. Philippovich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

228

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 806

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Berger
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Roten Löwengasse 16, II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Berger, Lederhändler Mähr. Schönberg, Langegasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr Josef v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr Karl Lfroms	
Allg. & oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr Philippovich	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Kelsower	

fasst S. S. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 55 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

229 257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 191

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Berger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Chrzanow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, (1889) 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	W. I. Esslinggasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Berger, Bauunternehmer, M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kommunal-Gymnasium, Mähr. Ostrau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. P. Förs	Julius Berger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Freih. v. Schwind	
		26 SEP. 1907	
		Obrichprovisorium	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	27 "	30 "
Zusammen	38 K	30 h

230/47

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1835

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Berger
Staatsbürgerschaft:	Kroat-ungarische
Geburtsort und Kronland:	Zagreb (Agram) Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Starhembergasse 9. III Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Asdrubale Berger Holzhändler Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Unterstädtisches Gymnasium Agram
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Leon Berger
Deutsche Rechts-Geschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Öster. Rechtsgeschichte	5.	Prof Dr. Siegmund	
Enzyklopädie der Rechts u Staats-wissenschaften	2.	Adler	
Französische Sprache	20 K	Lehrer Rey Armand	

9 OCT. 1907

Pribipowitsch

A 837

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	62 "	"
Zusammen	74 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

87 Gebührt

231

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

1507

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Verleihung des Freiherrn-Standes: Oskar Freiherr Berger v. Waldenegg.
S. Zl 1693 v. 26. 5. 1909.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar von Berger-Waldenegg x)
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch ; 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstraße
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar; K. u. K. Hof- u. Ministerialrath Wollzeile 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theresianum
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~[illegible]~~ Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	O
österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	O
Enzyklopädie des Rechts u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	O
allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	O

Oscar von Berger-Waldenegg

9. OCT. 1907

Philippovich

M 675

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Gehöfeldt

1 232

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Berger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Schönau bei Kentitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchengasse 8, Tür 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Berger, Oberlehrer in Schönau bei N
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Hofr. v. Schwind	Otto Berger
Österr. Privatrecht	5	~~Dr. Adler~~ Prof. Jos. Kirn	
Rechtsgeschichte	5	Dr. Mayr v. Hussarek	
Röm. Zivilprozeß	3	~~Dr. Schuster~~ Dr. Hans Pineles	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr. Friedrich Freiherr v. Wieser, o. Prof.	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Rudl Leder	
Lesung ausgew. Stellen d. kan. Rechtsb.	2	Dr. Paul Leder	
Juridische Übungen	2	Prof. Menčík	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	
Repetitorium und Konversatorium des röm. Rechts	2	Dr. Stefan Brassloff	
Konservatorium und Repetitorium d. deutschen Rechts	2	Dr. Robert Zaytsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 21. Nov 1907, Z. 174 K.

Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld K.	—	"
Zusammen	1.	

Kostet 4 Heller.

86

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Berger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Salztorgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Berger I Salztorg 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Österr. Civilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. Schmitka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Allg. vergleichende Statistik	4	Prof. Juraschek	
Internat. Privatrecht	2	Prof. Strisower	
Hauptthatsachen der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Stein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

110 234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 762

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Bergmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mielnica, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	unbestimmt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leibisch Bergmann Kaufmann in Asciebiskupie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. Staatsgymnasium in Czernowitz

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Hersch Bergmann
Deutsche Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Prof. Dr. Albin Haberda	

-1 OCT. 1907

Philippovich

M 301

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

235 1.42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Berkelhamer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	bei Frau S. Zorn Wien II., Rembrandtstrasse 1. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann, Bogumiłowice Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	Wilhelm Berkelhamer
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Geschichte u. Instit. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Einleitung in d. Philosophie	4	Prof. Dr. W. Jerusalem	
		7. OCT. 1907	
		Philippovich	M 5 47

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 11 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

109

236

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Berkelhamer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr 32/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann, Bogumitowice Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. II. Gymnasium in Tarnów

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof Dr S. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof Dr E. Bernatzik	
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof Dr. H. Klassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr E. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof Dr S. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr W. Jerusalem	

Wilhelm Berkelhamer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Quästur 26. XI. 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3948

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Berkovits
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Bad Ischl, ob. öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Ischl, Traunquai 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Berkovits, Zahntechniker Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Gmunden
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 , Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom 8/VII. 07.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Franz Berkovits
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	
Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	

13 FEB. 1908

Philippovich

Sen. lew. v. 10. II. 07

M 1457

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. II. in Wien. 1908

238

11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2073 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Berl.
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nied.-öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Herrengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Agent, Wr. Neust.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien jur. Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr. E. Schmitta v. Rechtenstamm	Ignaz Berl
Römisches Erbrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	✓
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. M. Rit. v. Hussarek	
Gerichtl. Medizin	5	Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	44 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

239 / 5

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2263

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Ritter v. Berlicz Strutynskij
Staatsbürgerschaft:	Zuständig nach Galizien
Geburtsort und Kronland:	Bugojno, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Rutenisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Lichtensteingasse 96. 3. Stock, Tür 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexius, Gerichts-Secretär Sarajevo, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo Bosnien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Pineles	W. R. v. Strutynskij
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	W. R. v. Strutynskij

14 OCT. 1907

Philippovich

M 981

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20 "	
Zusammen	57 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

247

240

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1951 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Richard A. Bermann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	V. Rampersdorferg 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Bermann Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Exegese	2.	Pineles	Dr. Richard A. Bermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

4

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2 N 54 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Richard A. Bermann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsche 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	V. Ramperstorferg. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Bermann Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	— Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Dr. Max Layer	Dr. Richard Arnold Bermann
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Prof. Wieser	
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Dr. Paul Leder	
Lesung ausgewählter Stellen des kanon. Rechtsbuchs	2	Dr. Dr. Paul Leder	
Das röm. Recht, die Rechte der alten Kulturvölker	2	Dr. Dr. A. Pineles	
~~Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit~~	~~2~~	~~Dr. Dr. Emil Goldmann~~	

4. NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

242

77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 866

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Edler von Bermann
Staatsbürgerschaft:	Klein-Zell Nieder-Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pola Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Apfelgasse Nr 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Kövess von Kövesháza k. u. k. Feldmarschalleutenant, Innsbruck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Gräflich Windhagsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei in Wien unter dem 26. März 1904 Z. 10715

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Sectionschef Dr. M. Ritter von Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Privatdocent Dr. R. Bartsch	Rudolf
Römischer Zivilprozess	3	Privatdozent Dr. St. Brassloff	von Bermann
Repetitorium des deutschen Rechts	~~2~~ 4	Privatdoz. Dr. R. Bartsch	
Grundlagen der Volkswirtschaft	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h 40 . 90

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. im Wien 1907

Kostet 4 Heller.

243

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III Semester.

B 2988

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf von Bermann
Staatsbürgerschaft:	Klein-Zell Niederösterr.
Geburtsort und Kronland:	Pola Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Apfelgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Kövess de Kövesháza k. u. k. Feldmarschalll. Innsbruck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Gräflich Windhagsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 26. März 1904 Z. 10715

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. E. Freiherr Schwind	
			Rudolf von Bermann
		7. NOV. 1907	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1907

72

244

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im III Semester.

B 2616

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf von Bermann
Staatsbürgerschaft:	Klein-Zell Nieder Österr
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Apfelgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Kövess de Kövesháza k. u. k. Feldmarschall-Lieutenant Innsbruck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Gräflich Windhagsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h
verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 26. März 1908 Z. 10715

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2.	Privatdoz. Dr. Leder	
Repetitorium des röm. Rechtes	2	Privatdoz. Dr. Brandloff	Rudolf
			von Bermann

23 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

137

245

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Brumann
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Hohenmauth Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 28. November 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Einspannergasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Brumann Privat Wien V. Einspannergasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univers. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	Brumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 " 40 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	9 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

1911

246

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3891

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Bernfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstraße 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rosa Bernfeld IX Alserstraße 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr Ernst Freiherr v. Schwind	Eduard Bernfeld
Kirchenrecht	5	Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max ~~Lager~~ Lede	
Römisches Erbrecht	2	Dr Stanislaus Pineles	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr Friedrich Freiherr v. Wieser	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Josef Hirn	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr Stephan Braßloff	
Staatskirchenrecht	1	Dr Paul August Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/11 1907, Z. 17

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

12

247

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2763

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Bernheimer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 22. Jan 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Traungasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Oskar Chemiker Wien III. Traung. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionschef Dr. M. v. Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5	Privatdoz. Dr. R. Bartsch	0
Konversatorium u. Repetitorium d. deutschen Rechts	~~2~~ 4	Privatdoz. Dr. R. Bartsch	0
Repetitorium u. Konversatorium d. römischen Rechts	~~2~~ 4	Privatdoz. Dr. St. Braßloff	0
Probleme der allgemeinen Ästhetik	2	Privatdoz. Dr. H. Gomperz	✓
Geschichte der Kunst in der Lombarda	2	Privatdoz. Dr. W. Suida	✓
Kunstgeschichtliche Übungen	2	Privatdoz. Dr. W. Suida	✓

Erich Bernheimer

Nachz.

Ästhetik Gomperz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 2. 10 [illegible] 19 / 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1907

K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

248

89

56

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2744 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Bernheimer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien in n.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	III. Traungasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Oskar Chemiker ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K / h / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr St. Brassloff	
Staatskirchenrecht	1	Dr P. A. Leder	
Philosophische Übungen	1	Dr W. Jerusalem	Erich Bernheimer

28 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

24

249

184.84
44.10
33.60
262.50

63
21

50.40
79.80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3 8 0 B

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernwieser Alois
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 1/1. Dominikanerbastei 6 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernwieser Alois, Hausbesitzer ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitäts Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schuster	Alois Bernwieser
Deutsche Reichsgesch.	5	Dr. Bartsch	Alois Bernwieser
Gesellsch. Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	Alois Bernwieser
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Alois Bernwieser
~~Lehre vom Besitz u. Buchrecht~~	~~2~~	~~Dr. Layer~~	~~Alois Bernwieser~~
~~Kirchl. Staatsr.~~	~~2~~	~~Dr. Layer~~	~~Alois Bernwieser~~
Röm. Obligationenrecht	3	Dr. Baselt	Alois Bernwieser
Deutsches Privatrecht	1	Dr. Lader	Alois Bernwieser
Die Rechtsidee	1	Dr. Grünberg	Alois Bernwieser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/11 1907. Z. 1874

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	19	95
Kollegiengeld		
Zusammen	20	95

K. K. Universitäts-Quästur Wien 3. XII. 1907

250

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mirko Berticioli
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Vrlika in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbisch-kroatisch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Vm Florianigasse A 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Gerichtsdiener in Spalato.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof Hussarek	Mirko Berticioli
Deutsches Privatrecht	5	Prof Bartsch	
Römischer Zivilprocess	3	Prof Schultze	
Romanistische Übungen im Seminar	2	Prof Wlassak	
Staatskirchenrecht	1	Prof Leder	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Prof Wieser	
Dient im ersten Semester präsent			
der gesetzl. Uebungs- bezw. Vorbereitungs-Semester			
Englisch.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (457.)

199 Schofield 251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2253

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vittorio Bertoldi
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Trient in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch: 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadgasse 6. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich: Trient. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Oberstaatsgymnasium in Trient
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 6 K 1 h Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Istitutionen u. Geschichte des römischen Rechtes	8	Wlassak	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	[signature]
österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	[signature]
		14 OCT. 1907	
		Philippovich	
			M 961

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 ~
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	37 " 80 "
Zusammen	48 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

252

111

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2951

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwik Bernsztajn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Warschau in Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstr. 13 / bei Dr. Herzberg Fränkel
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bernstein, Gutsbesitzer Koszytowce, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	
Roman. Übungen	2	Dr. Klapar	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Hüsparek	
	31/X. 907		Ludwik Bernsztajn
		Philippovich	
			M 1259

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1907

162

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rubin Besen
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podhajce, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 21. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische,
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkeg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jachiel, kaufmann, Podhajce.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2.	Layer	Rubin Besen
Staatskirchenrecht	1	Leverer	
Deut. Privatrecht	5.	Schwind	
Röm. Zivilprozeß	3	Pineles	
Gesel. Grundlagen d. Volkswirt.	2	Wieser	
Roman. Übungen	2.	Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI. 1907, Z. 174

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

1254

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2819

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Bessarović
Staatsbürgerschaft:	~~[illegible]~~ bosnische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität Agram
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Schey	O
" Strafrecht	5	Lammasch	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strissower	O Michael Bessarović
		Philippovich	M 1213

29 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	B 1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	M ~~10~~ "	"
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	55 K	10 h

K. Universitäts-Quästur 2. XI. 1907

Kostet 4 Heller.

255

42

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 463

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolfo Sabino Besso.
Staatsbürgerschaft:	englisch
Geburtsort und Kronland:	Mailand (Italien.)
Muttersprache, Alter:	italienisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Praterstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfredo Abramo, Assekuranz-Inspector in Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	entfällt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am städtischen Ober-Gymnasium in Triest.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitäts-Zeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	8.	Dr. M. Wlassak	Adolfo Sabino Besso
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. E. Frh. v. Schwind	Adolfo Sabino Besso
Österr. Reichsgeschichte.	5.	Dr. Siegmund Adler	Adolfo Sabino Besso
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2.		Adolfo Sabino Besso

28 SEP. 1907

Wlassak

M 169

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	54	—

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

1223

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1660

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Best

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Bestermann,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. X. Favoritenstr. 76a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Bestermann. Hausbesitzer. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Allgem. Privatrecht I.	7.	Prof. v. Schey.	Leop. Bestermann
Oesterr. Strafrecht.	5	Prof. Lammasch	
~~Gerichts-Medicin~~	~~5~~	~~Prof. Haberda~~	
Staatsrecht.	5	Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

257

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (MT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B2077 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilio Bettega
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Imer Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftg. 49 T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Augusto, Agent, Trento
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopaedie der R. u. St. wissenschaft.	2	Pineles	0
Römischer Civilprocess	3	Pineles	0
Römisches Erbrecht	2	Pineles	0
Römisches Obbligationsrecht	2	Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	0
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	0
Lesung ausgew. Stellen des Kan. Rechtes	2	Leder	0

Emilio Bettega ✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

7

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

Wien für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bettelheim
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Kolingasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb, Fabrikant, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein ——— verliehen von Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellsch. Grundlagen der Volksw.	2	v. Wieser	Karl Bettelheim
Romanische Übungen	2	Wlassak	"
Römischer Zivilprozess	3	v. Schrutka	"
Römisches Erbrecht	2	Pineles	"
Röm. Obligationsrecht	3	Bradbloff	"
Deutsch. Privatrecht	5	v. Schwind	"
Kirchenrecht	5	v. Lusarek	"
Kirchl. Eherecht	2	Layer	"
Ausgew. Stellen a. kanon. Rechtsbuche	2	Leder	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

114

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 2791 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Bettelheim-Labillon
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	19. Karl-Ludwigstr. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. jur. Anton Bettelheim 19. Karl-Ludwigstr. 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselr.	5	Hofrat Grünhut	Ludwig Bettelheim-Labillon
österr. civilg. Verfahren	6	Hofrat Dr. v. Schey-Wien	
allg. österr. Staatsr.	5	Hofrat Dr. Bernatzik	
allg. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Philippovich	

29 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag	M. 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	~~47 K 20 h~~ 57.20

106

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Bettenstein
Staatsbürgerschaft:	österr. (Wien)
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 5 Siebenbrunnengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Bettenstein RK Oberpost-Kontrollor, 5. Siebenbrunnengasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	RK. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ K h
verliehen von 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	o.ö. Prof. Dr. Gustav Seidler	Ernst Bettenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 731

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Frh. v. Siegelsberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Getreidemarkt 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maj. kk. Josef Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. privatr. Materien	6	Schuster	Adalbert Frh. v. Siegelsberg
Gewerb. u. Arbeiterrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

262

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1695 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenz Bielohlaweck
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/2 Dornbacherstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Privatier Dornbacherstr. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Befähigungsprüfung zum Einjährig. Freiwilligen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungskurs	6	Seidler	Bielohlaweck

9. OCT. 1907

Philippovich

J. No 821

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

263

85

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

3446

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Bien
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Stephaniestr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dr. Friedrich Bien, Wien, II Stephaniestr. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. im VIII Bez. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht: Gesch. u. Institutionen	8	Wlassak	Oswald Bien
deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Oswald Bien
praktische Philosophie	4	Müllner	Oswald Bien
Arbeitslohn	1	Schüller	Oswald Bien
Auflösung d. Feudalsystems	1	Kafer	Oswald Bien

28 SEP. 1907

Philippovich

M 176

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	50 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

264 / 10

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Bien
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	18 J. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Stephaniestr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Bien Advokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. im VIII Bez. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	Oswald Bien
		8/11. 07	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1771

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rudolf Bienenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Bäckerstr 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Schmelkes Kaufmann, IX Liechtensteinstr 32
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Seminar	1	Stooss	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Menzel	
Statistik	4	Juraschek	
Philosoph. Übungen	2	Gomperz H.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

266

187

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (427.)

Zuf. L.Z 913 v. 14.I.1908 Namensänderung von „Bienenstock" nunmehr in „Berneck" bewilligt.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 89

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Bienenstock
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Karl, Advokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. u. öster. Staatsrecht	5	Bernatzik	Ernst Bienenstock
Öster. Strafrecht	5	Lammasch	
Volkswirtschaftslehre	5	v. Böhm-Bawerk	
Öst. allg. Privatrecht	7	v. Schey	
Öst. Familienrecht	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 3756

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Bier
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	IX Brünlg. 6/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bier Finanzrat, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von der Universität Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Hofrat v. Schey	[signature]
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Böhm Bawerk	[signature]
Beethoven	1	Prof. Dr. Guido Adler	[signature]
Erklärungen und Bestimmungen von Kunstwerken	2		
Sinfonie, Entwicklung u. ihre Bedeutung	2	Dr. Dietz	[signature]
Übungen im Musikhistor. Institut	2	Dr. Guido Adler	[signature]
Fr. Nietzsches Bedeutung für die Kunst der Gegenwart	1	Dr. Wallaschek	[signature]
Harmonielehre	2	Grädener	[signature]
Vierstimmige Fuge, Dopp. Kontrap.	2	Hermann	[signature]

11 DEC. 1907

M 1403

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 K
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen 57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1907

47

268

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Claudius Bilaffer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Beatrixgasse 19 III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amerigo, Lloydkapitän, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Communalgymnasium in Triest
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. D. Wlassak	Claudio Bilaffer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. D. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. D. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. D. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. D. Reich	

10 OCT. 1907

Philippovich

Ah 839

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

269

48

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Js 1051

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Pilgrei
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Gr. Pfarrgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann, I Gr. Pfarrg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophiengymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	Max Pilgrei
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Prof. Wlassak	
Praktische Philosophie	4	Prof. L. Müllner	

1 OCT. 190

Philippovich

M 447

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	35 "	70 "
Zusammen	46. K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

182

270

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3601

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottrig Billig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob B., Schneider, II. Untere Augartenstr. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht I.	7	Hofrat Dr. Josef Fr. v. Schey	Ottrig Billig
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschl.)	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/11 1907, Z. 374

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	25
Kollegiengeld	25	—
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Billitzer Géza
Staatsbürgerschaft:	ungarischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Pola im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lange Gasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	U. Med. Dr Emerich Billitzer Gemeindearzt St. Georgen a. Längsee
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	4. Semester Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	rechtshistorische Staatsprüfg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr Joh. Schey	Géza Billitzer
österr. Familienrecht	2	Pr. Dr Joh. Schey	
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr Jhr Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr Joh. E. v. Böhm-Bawerk	
österr. Erbrecht	3	Prof. Dr Ehrenzweig	
allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 179

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

88

2.— Kr

272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 843

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Billitzer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Angbach, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. K.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Billitzer III. Reisnerstr. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	Raimund Billitzer
Oesterreichische Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Hirn	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein.	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Layer	
Repetitorium u. Konversatorium d. römischen Rechtes	4	Privatd. Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	10
Kollegiengeld	39	"90"
Zusammen	45	10

40.90

273

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Bilucaglia
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dignano in Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische ; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlgasse 7. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Antonio
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Antonio Bilucaglia, Rovigno
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der Statthalterei für Tirol & Vorarlberg unter dem 13. April 1907 Z. 1480

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Leser	G. Bilucaglia

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

159 274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1778

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Bilucaglia
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dignano (Istrien)
Muttersprache, Alter:	italienische; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 55, II. St. T 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Antonio
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Antonio Bilucaglia, Rovigno.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Staats — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h der K.K. Statthalterei für Tirol, Vorarlberg unter dem 15. März 19— Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Layer	G. Bilucaglia
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. E. Goldmann	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	

29 NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18.	90
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

3021

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Binder
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteing. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Binder, k.k. Statthaltereirat, Wien IX. Liechtensteing. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~~verliehen von~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	4	Hofrat Ritter Schey	Norbert Binder
österr. Strafrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
österr. Prozeßrecht	5	Hofr. Dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Privatrecht	5	Hofr. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	63 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	64 K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Z 2055

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benno Binovici
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Mihaleni, Rumaenien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 21. Mai 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 20 II St Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Binovici, Kaufmann Unter Lynouk Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 28552

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	Binovici
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Brasloff	
Röm. Obligationenrecht	2	derselbe	
Röm. Erbrecht	2		
Kirchenrecht (I. Teil)	5	Dr. Leder	
Staatskirchenrecht	1		
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz.

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. 19 Wien 1907

259 277

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Js 2054

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Binowicz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 20 Juni 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 20 II St Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Binowicz, Kaufmann Unter-Synontz Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 1262

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	Julius Binowicz
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren (I Teil)	6	Hofrat Dr. Emil Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Philippovich	
Allg. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Prof. Dr. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

278 260

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

3817

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Birnbaum
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Judenplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Kaufmann Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ verliehen von	im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	3	Schuster	Alfred Birnbaum
Roman. Übungen	2	Wlassak	
Deutscher Privatrecht	5	Schwind	
Kirchliches Eherecht	2	Zajer	
Kirchenrecht	5	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35.	70
Kollegiengeld ... K ...		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

279 189

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Bornbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zdounek, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre (geb. 16. I. 1888)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Geschäftsmann, Zdounek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Am k.-k. deutschen Staatsgymnasium in Kremsier, Mähren

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr Moriz Wlassak	Arthur Bornbaum
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Emil Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Emil Reich	

1 OCT. 1907

Philippovich

238

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1 10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11.	—

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

138

280

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

12

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Birnbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zdounek Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Geschäftsmann, Zdounek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Kremsier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Geschichte des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Arthur Birnbaum
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21. Nov. 1907, Z. 173

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

ganz bezahlt

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

281

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Str.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B3539

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Birnbaum
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Stuwerstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Birnbaum, Agent, II. Stuwerstr. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lt. Meldungsbuches Nr. 23365

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht (I.)	7	Prof. Dr. Lehr	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Groß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Gerna	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Böhm	Richard Birnbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 124

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	10
Kollegiengeld	23	—
Zusammen	25	10

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

20

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 3404

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bitschofsky
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~Brünn, Schwedenz 4~~ Wien III. Lissagasse 2 b. H. V. Neumann
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Reschny Fabriksbeamter Brünn Franz-Josefstrasse No 100
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indexe, Matur. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht	7	Schey	
Öster. Strafrecht	5	Lammasch	Fritz Bitschofsky
Österr. Staatsrecht	5	Lernadzik	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1907, Z. 574

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	23	"	10 "
Zusammen	24	K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

24 283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

P 905

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert R. v. Bitter
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schönbrunnerstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Háádl Prokurist I. Himmelpfortgasse 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8	Prof. Dr. M. Wlassak	H Bitter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	H Bitter
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	H Bitter
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	H Bitter

3. OCT. 1907

Philippovich

M 359

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

148

284

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Ritter Littrow von Thannberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 27. Febr. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/2 Mollardgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max R. v. L. k.u.k. Generalmajor und Festungs-Kommandant von Peterwardein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	-/- Stipendium (Stiftung) im Betrage von -/- K h unter dem -/- 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis 20.355

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	Max
u. Zivilgerichtliches Verfahren	6	o. ö. Prof. Dr. Hans Sperl	Max
Internationales Privatrecht	2	a. o. Prof. Dr. Leo Strisower	Max
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	Max
Allgemeine u. österr. Statistik	4	o. ö. Prof. Sektionschef Dr. Franz Ritter von Juraschek	Max

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ „
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

12

285

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII ten Semester.

Nationale

B 2728 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Ritter Bitterl von Tessenberg
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 27. Febr. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI/2 Mollardgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max R. B. v. T. Gut Generalmajor u. Festungskommandant von Peterwardein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–/–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von –/–	Stipendium (Stiftung) im Betrage von –/– K h unter dem –/– 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 20.355

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkurrechtes	2	a. ö. Prof. Dr. Rudolf Pollak	Max Bitterl

25 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

286

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 10

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Bittner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Landstrasse Strenbergring 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Kommerzialrat Professor Eduard Bittner ebendort.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fruher

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht I	7	Schey	
" Familienrecht	2	"	
" Strafrecht	5	Lammasch	
" Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	40 "
Kollegiengeld	50 "	— "
Zusammen	51 K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Koly

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

§ 1914

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bittner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Niederhermesdorf Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Obermüllnerstrasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Aussa rek v. Heinl	Franz Bittner
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Jos. Hirn	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Jos. Bartsch	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	35 " 70 "
Zusammen	36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

244

288

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bittner Karl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Hungergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	//
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	//
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius Institutionen	2	Pineles	Bittner

18 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

72 289

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (427.)

G 3908

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bittner k.k. Beamter der Krankenanstalten Lut. i. d. R.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Ungarn, Olchowce in Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 8. Mai 1878.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugürtel 46. I./12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ./.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Rudolf Bittner
		Gesehen,	28/I 08
		G. Seidler	
		28/I 908	
		Rübpreis	
			Nr. 1448

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K	60 h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

B 1.—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. I. in Wien 1908

5

290

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 3787 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Slavko Bjelajac
Staatsbürgerschaft:	bom.
Geburtsort und Kronland:	Visoko, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. orthodox.
Wohnung des Studierenden:	IX. Tramerg 1. II. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simo, Priester, B. Gradiška
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	Slavko Bjelajac
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek v. Heinlein	
Allgem. vergleich. u österr. Statistik	4	Dr. F. Juraschek	
Staatsbew. v	14.	XII 82	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	30.40 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1887

291

20

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Ritter von Blaas
Staatsbürgerschaft:	Böhmisch.
Geburtsort und Kronland:	Kreuth, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hauptg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, akadem. Maler Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h / unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Privatrecht I.	4	Schey	Ludwig Ritter von Blaas
" Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. oester. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	32	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	20
Kollegiengeld . . K.		
Zusammen	48	20

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

292

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 1734

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Blachfelner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bozen, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Bachgasse 5. III. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef B., Bürgerschullehrer, Wien, XVI. Bachg. 5. III. 19, 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. r. R.	8	Dr. Moriz Wlassak	Max Blachfelner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. F. v. Schwind	Max Blachfelner
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	Max Blachfelner
Enzyklopädie d. R.- u. Staatsw.	2	Dr. Siegm. Adler	Max Blachfelner
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Dr. E. Bernatzik	Max Blachfelner

9. OCT. 1907

Philippovich

M 797

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

293 2x7

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

§ 1893

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Blahut
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Albersdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch (~~evang~~ ang. konf.)
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Franzensgasse 13. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Blahut, Lehrer Schumbarg, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der juristischen Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: vorjährige Studien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Josef Hirn	
Kirchenrecht	5	Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Deutsches Privatrecht	5	Ernst Freih. v. Schwind	0
Römisches Erbrecht	2	Stephan Brassloff	0
Romanistische Übungen	2	Moritz Klassak	0
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Friedrich Freih. v. Wieser	0
Staatskirchenrecht	1	Paul August Leder	0
Lesung ausgewählter Stellen des kanonischen Rechtsbuchs	2	Paul August Leder.	0

Karl Blahut

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

294 219

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Ju 1198

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Blank.
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Ubschr. Ober Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudongasse 32 I/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans. k.k. Landesgerichtsrat St. Pölten i/d. Ob. Österr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht	7	o. ö. Prof. Dr. Schey	Blank
Allgem. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Menzel	Blank
Österr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Lammasch	Blank
Österr. Erbrecht	3	a. o. Prof. Dr. Ehrenzweig	Blank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	" "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

295 151

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 522

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Blasl
Staatsbürgerschaft:	Niederösterr.
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Schwechat No 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Blasl, Buchhalter, Schwechat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akadem. Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institution. d. röm. Recht.	8	Dr. Klassak	Rich. Blasl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Frh. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

30 SEP. 1907

Philippovich

M 219

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20	"
Zusammen	57 K 20	h

296

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

165 Rm

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Blasl
Staatsbürgerschaft:	Niederösterr.
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Schwechat № 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Blasl, Beamter, Schwechat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. akademisches Gymn. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	Richard Blasl
		19 OCT. 1907	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1907

297 24

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

02774

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Blasy
Vaterland und Geburtsort:	Bukowina Sereth
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Blasy Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechtswissenschaft	6	Professor Dr. Gustav Seidler	Franz Blasy

17 OCT. 1907

A. J. Nr. 1088

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

298

179

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3574

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertold Blau
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Ob. Donaustr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Blau, Agent, Ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Bertold Blau
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
~~Intern. Privatrecht~~	~~2~~	~~Dr. Strisower~~	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
~~Statistik~~	~~4~~	~~Juraschek~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

299

88

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Blau
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Weintraubengasse 3, T. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Blau, Fabrikant, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Export-Akademie des k. k. österr. Handels-Museums in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura am k. k. Staats-gymnasium in Nikolsburg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Adler	
Allgemeine Staats- & Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte & Institutionen des römischen Rechts	8	Blasek	Hugo Blau
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	
		9. OCT. 1907	
		Philippovich	A 785

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

300

1 1 6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

3288

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blau Hugo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III Ragastrasse 12 Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Blau Schuhmacher Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Export Akademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Hugo
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	Blau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07 Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

301 12

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

B365

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Blau.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III Pragerstr. 12 Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Blau, Schuhmacher, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Export-Akademie

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mat. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Hugo Blau

6. DEC. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

ß 1837

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Blau
Staatsbürgerschaft:	Vinogora, Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Vinogora "
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	I Ob. Donaust 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marko, Kaufmann, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftliche Grundlag der Volkswirtschaft	2	Hofrat Dr. F. Freih. v. Wieser	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. E. Goldmann	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. R. Bartsch	
Gerichtl. Medizin-Übungen	2	Dr. A. Kolisko	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Psychologie & ihre pädag. Anwend.	5	Dr. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	44 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

72 303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Ph 3887

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lav Blau
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Kroatien, Vinagora
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, obere Donaustr 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Ko, Kaufmann, Ungvar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
R. 4 Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek	Odav Blau
		18/5. 908	
		Schippwich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	"
Matrikel- und Stempelgebühr	"	50
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 18. I. in Wien 1908

3046

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

p 1733

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Blauensteiner
Staatsbürgerschaft:	Ungaro-Kroatisch.
Geburtsort und Kronland:	Semlin, Slavonien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre 19./V. 887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Nussdorferstr. 16. Thür 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Conditor Semlin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Agram
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index u. Zeugnisse von der Ablegung der Staatsprüfungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht	7	Dr. Schey	O
" Familienrecht	2		O
" Strafrecht	5	Dr. Lamasch	O
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	O
Volkswirtschaftspolitik	5		O
Harmonielehre	2	Gradener	

Blauensteiner

9. OCT. 1907

Philippovich

M 796

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	66 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

217

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

fo 1726

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Blancusteiner
Vaterland und Geburtsort:	Klinn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Hahlingg 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Blancusteiner, Bauersmann XVIII. Hahlingg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Hernals
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	Joh. Blancusteiner
			J. Blancusteiner

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen .	16 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

306

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

B 2716

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blavier Curt
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutscher
Geburtsort und Kronland:	Strasburg Preussen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. augsb. Confession
Wohnung des Studierenden:	IV Grünethorg. 13 St. 3 Th. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Rentier Danzig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von München

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Schwind	
Deutsches Recht	5		
Kirchenrecht	5	von Heinlein Hussarek	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Reich	11.— 54.60
Englisch f. Anfänger	Priv.	Bagster	
Erklären von Lustwerken	2	Adler	
			E. Blavier
		23 OCT. 1907	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 — "
Kollegiengeld	65 " 60 "
Zusammen	77 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1907

307

19

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

3765 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Blažej
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Lederergasse 23 Tür 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Blažej, k.u.k. Oberst. VIII/2 Lederg. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Hofr. Baron	Paul Blažej
" Familienrecht	2	Schey	
" Erbrecht	3	Dr Ehrenzweig	
" Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
" Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Exc. v. Böhm-Bawerk	
Bedeutung d. Geschlechtskrankheiten	1	Dr Oppenheim	
			Paul Blažej

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld . . . K.		
Zusammen	57	70

Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1907

308 159

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Froim Blätterfeind
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 24/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elternlos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Scharf Kaufmann Kolomea Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr v. Schwind	Froim Blätterfeind
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Hirn	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Mussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr Leder	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Prof. Dr Wieser	
röm. Rechtsquellen Übungen in der Exegese	2	Priv. Doc. Dr Pinelles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

116

309

Ll. L.-Z. 1133 ex 1907/8 v. 20/II 08.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schulz.
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Ostrawka, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1. Lichtensteinstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Mayerhofer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	5.	Dr. Hussarek	Adolf Schulz
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Gesch. der Rechtsgesetzgebung	4	Dr. Strisower	
Allgem. Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser.	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4.	Dr. Inaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2 K	h

K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

17 310

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Bleyer
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Währingerstraße 96.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mose Bleyer Buchhalter XVIII Währingerstraße 96.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch Nr° 20682.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hupka	
Österr. Civilgerichtl. Verfahren (I)	6	Prof. Hofr. Schrutka	
Österr. Verfahren außer Streitsachen.	2	Pr. Pollak	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Pr. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Wieser	
Allg. Statistik.	4	Prof v. Juraschek	
Grundprobleme der Metaphysik u. Erkenntnistheorie.	4	Dr. K Siegel	
Österr. Obligorecht (spez. Teil)	2	Pr. Ehrenzweig	
Übungen aus dem Strafrechte	2	Pr. Löffler	
Vierstimmige Fuge, doppelt. Kontrap	2	Pr. Grüdolener.	Hugo Bleyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 31/24

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

311

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 897

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Block
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Schottenring 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich May, Groß-Industrieller, Hustopetsch b. Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Ober-Gymnasium in den Schotten

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Prof. Dr. Klemak	G Block
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	Georg Block
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Georg Block
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hfr. Dr. Bernatzik	Georg Block
Über Sozialismus	1	Prof. Dr. Grünberg	Georg Block
Praktische Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Reich	Georg Block
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft	2	Prof. Dr. Adler	Georg Block
		3 OCT. 1907	
		Philippovich	M. 355

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	56 "	70 "
Zusammen	67	70

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

312

127

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, Wien.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 3170

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Bloch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neuern, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 13 T. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Kaufmann in Neuern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Iudea

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem österr. Strafrechte	2	Prof. Dr. A. Löffler	Leopold Bloch
österr. Grundbuchsrecht	1	Priv. D. Dr. L. Adler	Leopold Bloch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 31794

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	75
Kollegiengeld		
Zusammen	4	15

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

313 90

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B502 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erhard Bloder
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	19/1. Döblinger Hauptstraße 16. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fachlehrer, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h / unter dem / 19 / J. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	4 abs. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Prof. Hofrat Dr J. Freiherr v. Schey	0
Österr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Dr Hans Sperl	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr Heinr. Lammasch	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr Edm. Bernatzik	0
Verwaltungslehre u. öst. Verwalt. recht	6	Prof. Dr Max Layer	0
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Hofr. Dr Eugen v. Philippovich	0
Die Sinfonie	2	Dr Max Dietz	Erhard Bloder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	65 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	66 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

314 7

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, IST.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 422

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Blöchinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 17./2 Dornbacherstr. 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Wirtschaftsbesitzer, Wien, 17./2 Dornbacherstr. 91.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein 0 verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländerbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familien- u. Erbschaftsrecht	5	Dr. Josef Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstern	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	0
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Franz Ritter v. Juraschek	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	0
Hauptdaten der Geschichte der Philosophie	3	Dr. Adolf Stöhr	0

Anton Blöchinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	5	70 "
Kollegiengeld	50	— "
Zusammen	57	70

315

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3102

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Blöchinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 17/2 Wurmbachgasse 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Hausbesitzer Wien, 17/2 Wurmbachgasse 91.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfahren ausser Streitsachen mit Einschluss des Konkursrechts	2	Dr. Rudolf Pollak	Anton Blöchinger

20 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„20"
Kollegiengeld		
Zusammen		

62

316

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2741 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Graf von Blome
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Brahmsplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Steinacker	
Pandekten (Sachenrecht)	3	Pfaff	
	25 OCT. 1907		
	Philippovich		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1907

317

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

§ 1757

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Blüh
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Fleischer Kaufmann, Wien I. Salzgries 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externist

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wassak	Richard Blüh
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Richard Blüh
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Richard Blüh
		9 = OCT. 1907	
		Philippovich	1811

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

318

21

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Blüh
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Liechtensteinstr. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben Simon Fleischer, Kaufmann Wien, I. Salzgries 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externist
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Richard Blüh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur IX. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

44 319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

5.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Blichdorn
Staatsbürgerschaft:	oesterr. Staatsbürgerech.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Mayerhofgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht	7	Hofrath Schey	
Oesterr. Familienrecht	2	Hofrath Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Hofrath Dr Lammasch	
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Hofrath Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr Philippovich	
			Rudolf Blichdorn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

320 151

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Ges.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Ernst Blum

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Blum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Jubiläumsg. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Blum, Geschäftsführer in M. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikulationszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht (1. Teil	7	Prof. v. Schey	Ernst Blum
österr. Strafrecht	5	Prof. Hoop	
allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Steinacker	
Nationalökonomie	5	Prof. Böhm-Bawerk	
allg. Vergl. f. österr. Politik	4	Prof. v. Juraschek	
österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
österr. Obligationenrecht	2	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 3. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

2

321

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

2.502

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Blumenfeld
Staatsbürgerschaft:	Galizien
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Rote Löwengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emil Blumenfeld Advokat in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Emil Blumenfeld Advokat in Jaroslau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R.-K. Ober-Gymnasium in Jaroslau
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Rechts-Geschichte u. Institutionen	8.	Dr. Stan. Pineles ~~Prof. Dr. Moriz Klassen~~	Ludwig Blumenfeld
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Ludwig Blumenfeld
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Sigmund Adler	Ludwig Blumenfeld
Rechtsencyclopädie	2.	Dr. Stan. Pineles	Ludwig Blumenfeld
Nationale Ökonomie	5.	Prof. Ref. Dr. Eu. v. Philippovich	Ludwig Blumenfeld

17 OCT. 1907

Philippovich

N 1101

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	63 K	50 h

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

9

322

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2723 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Blumenfeld

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Blumenfeld
Staatsbürgerschaft:	Galizien
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Roten Löwengasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emil Blumenfeld Advokat Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Emil Blumenfeld Advokat Jaroslau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R.-K. Ober-Gymnasium Jaroslau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Dr. Prof. Bernatzik	Blumenfeld
Stenographie I.	1.	Prof. Schiff	Blumenfeld
		25 OCT. 1907	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1907

323

81

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3381

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Nikolaus Bodrug
Vaterland und Geburtsort:	Berezów wyżny (Galizien)
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, gb. 24/11 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	grichisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Löwenburggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Weiland Johann Bodrug, Realitätenbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität zu Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium und Doctorsdiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem österreichischen Privatrecht im Seminar	2	Prof. Hofrat Dr. Josef v. Schey	Dr. Nikolaus Bodrug
Österr. Obligationenrecht (besonderer Teil)	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	

26/11. 07.

Philippovich

J. No 1349

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 22 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

324

41

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Börs
Vaterland und Geburtsort:	Wien - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 28 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Margaretenstr. 56/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Börs k. k. Postamts-Expedient, V. Margaretenstr. 56
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsverrechnung

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Prof. G. Seidler	Ludwig Börs
		15/10. 07.	
		Philippovich	
			I. No 1072

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen .	16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

325

9

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Böhm
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Theresienstadt, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Lerchenfelderstr. № 19 II. Stiege I/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Böhm, pensionierter Regiments-Tambour, Hohenmauth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Alois Böhm
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Privatdoz. Dr. Emil Goldmann	Alois Böhm
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Alois Böhm
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Alois Böhm
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Max Layer	Alois Böhm
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Alois Böhm
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Alois Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	" 40 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	51	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

326

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Böhm
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Theresienstadt, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Lerchenfelderstr. 19, I/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Böhm, pensionierter Regimentstambour in Theresienstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Alois Böhm
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Privatdoz. Dr. Emil Goldmann	Alois Böhm
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Alois Böhm
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Alois Böhm
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Josef Hirn	Alois Böhm
Kirchliches Eherecht	2	Privatdoz. Dr. Paul August Leder	Alois Böhm
Auslegung von Papyrus Urkunden	2	Prof. Dr. Paul Jörs	Alois Böhm
		23./10.07	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

327

100

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 246

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Böhm
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2 Grimmgasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann, Papierhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	O
Kirchliches Eherecht	2	Layer	O
Staatskirchenrecht	1	Leder	O
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Hirn	✓
Romanistische Übungen	2	Wlassak	O

Arnold Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	B 1.—	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	43	K h

K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

85

B 9

528

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Löhner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	W. Ostrawitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch A. L.
Wohnung des Studierenden:	Lt. VIII/1 Hoszig. 37 II/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Jurek k. u. k. Hofkurschner M. Christkirchen, k. u. k. Mil. Oberrealschule
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Privatrecht	5	Dr. v. Schey	
Römische Recht	5	Dr. Hofrat v. Pfaff	
kirchl. Eherecht	2	Dr. M. Layer	
Rep. d. Vorl. d. röm. Rechtsgesch.	24	Dr. Finsler	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Loserth	

Nachz. Tinodes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

329

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

198

Kostet 4 Heller.

A. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Böhm
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Liesing N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Liesing Hauptstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Böhm, Hausbesitzer in Liesing, Hauptstr. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes Real- u. Obergymnasium in Baden

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Klasak	Böhm
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Gattsch	Böhm
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Böhm

28 SEP. 1907

677

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	5	—
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	33	30

K. k. Universitäts-Quästur Wien

330 196

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2316

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Böhm Johann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Liesing N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Liesing, Hinterstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Böhm, Hausbesitzer in Liesing, Hinterstr. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real- u. Obergymn. in Baden b. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Johann Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. 1907 Wien

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

331

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 361

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Böhm
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Grimmg. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herman, Papierhändler "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Carl Ludwig Gymnas.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Bernatzik.	Richard Böhm.
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8	Wlassak	0
deutsche Rechtsgeschichte.	5	Schwind	0
Öster. Reichsgeschichte	5	Adler	0

27 SEP. 1907

Philippovich M. 130

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	
Zusammen	53 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

332

98

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten Semester.

fl 1203

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Burgstaller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tullen, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.u.k. Oberst, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis über die Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	Burgstaller
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Burgstaller
Strafrecht	5	Dr. v. Hussarek	Burgstaller
Römisches Strafrecht	2	Dr. Leyer	Burgstaller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

333/61

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Akt.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 2942

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Bogomoloff
Vaterland und Geburtsort:	Russland Sadonsk guver. Voronesch
Muttersprache, Alter:	russisch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Herbeckstrasse 148
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Urkunde des Direktors von Alexander Kommerzschule zu Moskau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftlichen Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Dr. Fr. v. Wieser	0
Über Sozialismus	1	Dr. K. Grünberg	0
Wirtschaftsgeschichtliche Uebungen	2	Dr. K. Grünberg	0
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2	Dr. v. Komorzinsky	0
Agrarpolitik mit besonderer Rücksicht auf die historische Entwick	2	Dr. K. Grünberg	0

5. NOV. 1907

Philippovich

Mich. Bogomoloff

Liquidierung der Quästur. B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . 20 . 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1907

64

334

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bohaty
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Klandim in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Grünne Thorg. 19a 7:10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Steidl, Kaufmann in Brünn, Augustinerg. 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Karl Bohaty.
Deutsches Privatrecht	5.	Frl. v. Schwind.	
Ausg. Partien aus dem bürgl. Gesetzbuch f. d. deutsch. Reich.	1	Dr. Bartsch	
Röm. Erbrecht	2.	Dr. Pineles	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	
Österr. Privatversicherungsr.	1	Dr. Hupka	
Österr. östl. Versicherungsrecht	2	Dr. v. Hernritt	
Kirchl. Eherecht	2.	Dr. Gayer	
Kom. Übungen	2.	Dr. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 1 Pl.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3146

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Bojanić
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Cattaro – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Starhemberggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathäus – kk. Kreisgerichts-Präsident in Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staats Obergymnasium in Ragusa

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Jörs	Stefan Bojanić
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Enzyklopädie des Rechts und Staatswissenschaft	2	Dr. Siegmund Adler	
Allgemeine Staats und Gesellschaftlehre	2	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
		Philippovich	

22 NOV. 1907

M 1318

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz frei
befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

336

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

2184

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Boller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pressburg. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV/2 Schaumburgergasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Boller k.u.k. Militärverpflegsoffizial i. P. Wien IV/2 Schaumburgergasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium, Wien, V. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	8	P. Dr. M. Wlassak	Robert Boller
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. Dr. E. Frh. v. Schwind	
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissenschaften	2	P. Dr. S. Adler	
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten philosoph. Probleme u. ihrer Lösungsversuche	4	Priv. Doz. Dr. Jerusalem	

24 SEP. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10.	—
Kollegiengeld	39 „	90 „
Zusammen	50.	90

337

106

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B2804

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Boller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pressburg, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Boller, k.u.k. Mil. Verpflegsoff. i. Pens. IV. Schaumburgerg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabeth-Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Steller	Robert Boller

30 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

7

338

HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bolz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 23. Okt. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX/1, Billrothstr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard B., Privat, XIX/1, Billrothstr. 59
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Brünhut	Hans Bolz
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Sperl	Hans Bolz
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Kistner	Hans Bolz
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	Hans Bolz
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4	Juraschek	Hans Bolz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

339

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 518

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bombiero Ritter von Kremenać.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft. (Zuständigkeit nach Tirol).
Geburtsort und Kronland:	Rom in Italien.
Muttersprache, Alter:	Deutsche Muttersprache. Geboren am 21. Jänner 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX./4 Pulverturmgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius. K. k. öster. ungar. General-konsul in Barcelona in Spanien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Beiliegendes Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	5	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	Julius Bombiero Ritter von Kremenać.
Deutsches Privatrecht.	5	Prof. Dr. v. Schwind.	Julius Bombiero Ritter von Kremenać.
Römischer Zivilprozeß.	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm.	Julius Bombiero Ritter von Kremenać.
Romanistische Übungen (im Seminar).	2	Prof. Dr. Wlassak.	Julius Bombiero Ritter von Kremenać.
Römisches Erbrecht.	2	Privatdoz. Dr. Braßloff.	Julius Bombiero Ritter von Kremenać.
Gaius' Institutionen.	2	Privatdoz. Dr. Pineles.	Julius Bombiero Ritter von Kremenać.
Stenographie, (Fortbildungskurs, Wort- und Satzkürzungslehre.)	1	Direktor Jahne.	Julius Bombiero Ritter von Kremenać.
Gesangskurs für Anfänger.	2	Prof. Weinwurm.	Julius Bombiero Ritter von Kremenać.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46" 20"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

154 60

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B. 3097

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Bonacci
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gomilica bei Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbisch-Kroatisch – 20½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Floriani gasse No 10. II Stieg. I, 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natale, Volksschullehrer in Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Lammasch	Ivan Bonacci
allgem. und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Philippovich	
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Schey	
österr. Familienrecht	2	Hofrat Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26. 20 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

45 341

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Bzwp

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bondy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII (XIV/2) Linke Wienzeile 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Bondy, Privat Wien XVIII Calvarienberggg. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren (I. Teil)	6	Prof. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Karl Bondy
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Baron Wieser	Karl Bondy
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl Grünhut	Karl Bondy
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Karl Bondy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07. Z. 174

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K h

Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

4

342

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

p 1209

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Bondy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Bondy Hof- u. Gerichtsadvokat III Ungargasse 50
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Genf/Schweiz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Stefan Bondy
Östr. Reichsgeschichte	5	Hirn	
Röm. Erbrecht	2	Pineles	
Röm. Übungen	2	Wlassak	
Grundprobleme der Metaphysik	4	Siegel	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Goldmann	

4. OCT. 1907

Philippovich

M 524

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" —
Kollegiengeld	42	" —
Zusammen	53	" —

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

184

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

7

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

BZ 848 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Bondy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosäisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius B. Hof- u. Gerichtsadvokat III. Ungargasse 50
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Genf
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. röm. R.	4	Pineles	Stefan Bondy

30 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	8.	40
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld . . K.	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1907

30

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 400 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Yaro Bondy bey
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bukarest – Rumänien
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Krummgasse 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lyonel, Handelsattaché d. Kais. Hon. Botschaft III Krummgasse 1a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	4	dr. Josef Frh. v. Unger	Yaro Bondy bey
österr. Strafrecht	5	dr. Heinrich Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	dr. Eugen v. Böhm-Bawerk	
österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	dr. Emil v. Schrutka-Rechtenthal	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	dr. Karl L. Grünhut	
österr. Erbrecht	3	dr. Armin Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	75	60
Kollegiengeld		
Zusammen	76	60

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

345

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

3309

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe de Bonetti.
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Borgo (Tirol)
Muttersprache, Alter:	Italienisch 18. III. 85
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mussdorferstr. 4 IV 95.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giuseppe, Gutsbesitzer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Rovereto
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts-Staatswissen.	2	Prof. H. L. Adler	Giuseppe de Bonetti
Geschichte ~~de~~ und Institutionen des röm. Rechts	8	Lindner [illegible]	
Österr. Reichsgeschichte	5	" H. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" E. v. Schwind	
Lesetabelle v. 18/XI 07		Ridzewski	A/1309

18 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1. —	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K	— h
Kollegiengeld	42	"	— "
Zusammen	53. —	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

576

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Bonetti
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Spalato, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholischer
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 44. III St. T. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lovro Bonetti, K. k. Steuerobereinnehmer, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ~~ein~~ aus der Graf Vetter Lilienberg'schen Stiftung ein Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 210 K — h verliehen von der K. K. Statthalterei in Zara unter dem Erlasse vom 30. XII 1906 Z. 48391

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium und Konversatorium des röm. Rechts (mit Quellenlektüre)	4	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pinder	Bonetti
Römischer Zivilprozeß (mit Quellenlektüre	3	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Privatdoz. Dr. Robert Bartsch	
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

17 OCT. 1907

Philippovich

M 1104

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	46 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

328

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Borak
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Dezember 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 42, Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, M. D., gräflicher Chefarzt in Proßnitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofrat Dr. Josef Freih. v. Unger	Alfred Borak
Österr. Strafrecht	3	o. ö. Prof. Dr. Heinr. Ritter v. Lilienthal	
Österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. und österr. Verwaltungsrecht	5	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Eugen v. Böhm Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 „ 50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. In Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

29

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bordolo Edler v. Boreo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: Mitteilung	Irma Bordolo Edle v. Boreo, Oberstentochter, Wien. und: Emil Hudecek, k.u.k. Mil.-Rechn.-Offizial, Mödling.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	Richard Bordolo
Kirchenrecht	5	Dr. Leder	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	
röm. Obligationenrecht	2	Dr. Brasloff	
röm. Erbrecht	2	Dr. Brasloff	
kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Leyer	
gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	2	Prof. Dr. Wieser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "
Zusammen . 49 K 30 h

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 3037

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Borgenicht
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Hermineng. 19/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Kaufmann, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgs-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Isidor Borgenicht
" zivilger. Verfahren	6	Schutka	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Hauptdaten der Gesch. der Philosophie	3	Störka	
Sem. bew. v. 20/XI 07		Philippovich	M. 1290

18 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	50	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1907

350 62

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

3723

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Lorn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien III. Bez. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1 Leitnergasse 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Beamter der ö.k. Staatsbahnen i.P. wohnh. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines österreichisches Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Prof. Dr v. Ofner	Egon Lorn
Österreichisches Familienrecht	2	Hofrat Prof. Dr v. Ofner	
Österreichisches Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr Lammasch	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Hofrat Prof. Dr Jerusalem	
Nationalökonomie	5	Hofrat Prof. Dr Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" — "
Kollegiengeld	50	" 40 "
Zusammen	51	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907.

320

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1803

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Bornett
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. — 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Salomon Bornett, Hof- u. Ger. Advokat Wien IX Wasagasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Prf. Dr Schey	O
Österr. Strafrecht	5	Prf Dr Lammasch	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prf Dr Bernatzik	O
Volkswirtschaftslehre	5	Prf Dr Böhm-Bawerk	O

Bornett

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Borštnik
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Krib b. Leisenberg, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. 20/XI. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Lehrer i. R., Laibach Kr. Kauerdamm 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Röm. Zivilprozeß~~	~~3~~	Sinekes	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Hirn	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

353 201

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3547

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Bouta
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. – Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Hernalserhauptstr. 54, II. I. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Bouta, k. u. k. Reichs-Zentral-Kassenkontrolor — † 1891.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Stumbauer, k. k. Rechnungsrat, Wien XVII. Hernalserhauptstr. 54. II. I. 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Bergrecht	1	Dr. A. Ehrenzweig.	Otto Bouta ✓
Öster. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Dr. H. Grunhut	Otto Bouta
Öster. zivilgerichtliches Verfahren (I. Teil)	6	Hofrat Dr. E. Schrutka v. Rechtenstam.	Otto Bouta
Öster. Verfahren ausser Streitsachen mit Einschluss des Vormundschaftsrechtes	2	Dr. R. Pollak	Otto Bouta ✓
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Strisower	Otto Bouta
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. F. v. Wieser	Otto Bouta
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Sektionschef Dr. F. v. Juraschek	Otto Bouta
Einführung in die forensische Psychiatrie	1 (gratis)	Dr. A. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 8174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	28	35
Kollegiengeld		
Zusammen	29	35

K. K. Universitäts-Quästur 4: XII. in Wien 1907

02 354

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B2863 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr̄žislav Bošnjaković
Staatsbürgerschaft:	Kroat.-ungarisches
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 27/VII. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	II. Richardgasse 11. III/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Agramer Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Schey	Dr̄žislav Bošnjaković
Österr. Familienrecht	2	Dr. Schey	
Österr. Grundbuchsrecht	1	Dr. Adler	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
		25 OCT. 1907	
		Philippovich	
			A. 1232

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K	—
Kollegiengeld	42	"	"
Zusammen	54	"	"
		K	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3299 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Bostjančič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Senoje, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb 28/8. 84.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Ausgügler, Senoje a/Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~———~~ K h
verliehen von ~~———~~ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgm. Privatrecht	7	Dr. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgm. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	Leopold Bostjančič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07. Z. 174

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld . . . K.	23	50
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

12 356

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1249 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. B

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido von Botuschan-Luzan
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bukowina. Czernowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Neulingg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bogdan v. Botuschan-Luzan; Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kremsmünster Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Adler	O Guido Botuschan
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	O "
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Recht	8	Dr Wlassak	O "
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr Schwind	O "
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	O "

9. OCT. 1907

Philippovich

M 555

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20 "	
Zusammen	57 K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

2

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 385 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Br. Bourguignon
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönbrunnerstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur, Linienschiffskapitän, Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	O
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
Geschichte der Verfassung u. Verwaltg. Oesterreichs	3	Dopsch	✓

Edwin Br. Bourguignon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 40 . 90 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1907

358

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 1640

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Bozdech
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wr.-Neustadt Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J. 10 M.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Valeriestraße N: 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, k. k. Ober-Baurat, Wien II. Valeriestraße N: 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: (Absolvierung der ersten 2 Semester) Meldungsbuch N: 28646

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	Oskar Bozdech
Kirchenrecht	5	Dr. M. Ritter Hussarek v. Heinlein	Oskar Bozdech
Staatskirchenrecht	1	Privatdoz. Dr Paul Leder	Oskar Bozdech
Kirchliches Eherecht	2	a. o. Prof. Dr Max Layer	Oskar Bozdech
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr E. Freih. v. Schwind	"
Römischer Zivilprozeß	3	Privatdoz Dr Steph. Brassloff	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

359 285

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Brachmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Liebenau, Ober-Öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wiedner Hauptstr. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Oberförster, Grein a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Linz, k. k. Staatsgymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Pr. Adler	W. Brachmann
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Pr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Schwind	
öster. Reichsgesch.	5	Pr. Adler	
prakt. Philosophie	4	Pr. Müllerer	
		30 SEP. 1907	
		Philippowitz	
			M 471

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K 6 h

Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Brachmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linhausen in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Neustiftgasse 74. III. R.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Brachmann, Oberförster, Grein a/D (O.Ö.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.-K. Gymnasium Linz

Genießt ein _____ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechtswissenschaften	2	Hofr. v. Exner	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Fr. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Fr. Dr. H. Fr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Fr. Dr. V. Exner	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Fr. Hofr. Dr. H. Lammasch	
Grundzüge der böhmischen Sprache mit Übungen	3	L. Fr. Marek	Wilhelm Brachmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 19 07. Z. 1764

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

361

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 3567

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Brad

Vor- und Zuname des Studierenden:	Natan Brad
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Oberzów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Stefaniestraße 8/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim Nagel Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof Dr. Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5	Privatdoz. Dr. Bartsch	0
Österreichische Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof Dr. Adler	0
Römisches Erbrecht	2	Privatdoz. Dr. Brasloff	0

Natan Brad

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 25/IV 1907 Z. 1083

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 17 " 85 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h 18-85 Rm

Kostet 4 Heller.

u. nichtbefr. v. 21/XI Z 174

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1907

78

362

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 3714 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nestor Brad
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oleszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	4 Reformierstrasse 8/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulinspektor Stanislaw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Hussarek	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Brasloff	Nestor Brad
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Layer	

9 DEC. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1907

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	5	„25“
Zusammen		

24

763

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Bradaška
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Krainburg, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Telemanngasse 3 III. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Bradaška, Maler, Krainburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	1	Lesser	Bradaška

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	3	10

Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

364

119

Kostet 4 Heller.

A. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3947

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Branberger
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pazmanitengasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; Bahnbeamter Wien II. Pazmaniteng. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium in Arnau a/d. Elbe

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Dr. St. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. L. Müllner~~	
Gesch. der Philos.	5	Todl	Friedrich Branberger
		12 FEB. 1908	
		Philippovich	
Senatsbew. v. 10./II. 08.			M. 1456

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "
Zusammen . ~~37 K 20~~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. II. in Wien 1908

11 365

59 K 30 Dzuna

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

1654

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Branczik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pernhofen b. Laa. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Tiefer Graben 36 IV/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben 1882
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl F. Grünhut	0
" civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofr. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	0

Leo Branczik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

366

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Brand
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Warschau, Rußland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 12. Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Obsthändler in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsches Staatsgymn. Kremsier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8.	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Adolf Brand
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernst Freiherr von Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

1 OCT. 1907

A 237

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	11 K — h

K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

367 109

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3635

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Brand
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Warschau, Rußland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahr (18. Febr. 1888 geb.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Porzellangasse 12/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Obsthändler in Kremsier (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymn. Kremsier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Adolf Brand
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8.	Priv. Dr. Stanisl. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21. November 1907, 3174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . 17 " 85 "
Zusammen ~~28~~ K ~~85~~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

105 Gefolgt 368

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brand
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögergasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Brand, Gastwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am k. k. deutsch. Staatsgymnasium in Kremsier

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwindt	Josef Brand
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

3. OCT. 1907

P. Philippovich

M 419

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

369/185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3671

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brand
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rögergasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Brand, Gastwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsch. Staatsgymn. in Kremsier

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Moriz Wlassak	Brand
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Frh. v. Schwind	Brand
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	Brand

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 124

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

71

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 134

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Branda.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Freiberg in Mähren.
Muttersprache, Alter:	čecho-slavisch; geb. am 6. Juli 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schönburgstraße Nr. 4, I/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Branda, k. und k. Mil.-Unt.-Intendant in Wien, V. Pilgramgasse Nr. 22.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rechts- u. staatswissenschaftliche Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Eduard Freiherr von Silberstein'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K ~ h
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei in Wien unter dem 25. Februar 1904 Z. 115126.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolviertes 6. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil).	7	Hofrat Frh. v. Schey	Branda
Österr. Erbrecht.	3	Prof. Ehrenzweig	Branda
Österr. Obligationenrecht (besonderer Teil).	2	" "	Branda
Österr. Handels- und Wechselrecht.	5	Hofrat Grünhut	Branda
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes.	2	Prof. Pollak	Branda
Nationalökonomie.	5	Hofrat v. Philippovich	Branda
Volkswirtschaftspolitik.	5	" " "	Branda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	60	90
Zusammen	61	90

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1907 27. IX.

371

127

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Sr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Brassajkó
Staatsbürgerschaft:	Ungarische.
Geburtsort und Kronland:	Balazsér, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Ruthenische, geb. 14 okt. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse № 37. - Thür 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Buleza Márie, Witwe, Huszthos.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königliche Universität in Kolozsvár.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangs-zeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr Schey	Michael Brassajkó
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	
Internationales Privatrecht	2	Dr Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Dr Haberda	
Der Arbeitslohn	1	Dr Schüller	
Russische Lektüre	1	Dr Resetar	
	3/10 07.		
	Philippovich		№ 357

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	51	90

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

144

372

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

2433

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erhard Brassloff
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 9. 7. April 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Heiligenstädterstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Privatbeamter, IX. Heiligenstädterstr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch	1	Hofr. Prof. Dr Siegm. Adler	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr E. Bernatzik	Erhard Brassloff
Nationalökonomie	5	Geheimer. Prof. Dr E. v. Böhm-Bawert	
Übungen der exgr. Abt. des arch. exgr. Sem.	2	Hofr. Prof. Dr Eugen Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	22	

373

36

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in. Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B1042

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erhard Barasch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, gb. 7. April 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Herzgasse Nr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Privatbeamter IX/4 Herzgasse Nr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilrecht I.	7	Prof. J. v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Prof. K. Lloyd	
Österr. Bergrecht	1	Prof. A. Ehrenzweig	

16 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	27	30

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1907

115

374

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ps 1073

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fran Zratina
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Notje bei Feldenschaft, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 9. Aug 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 4. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fran. Zratina, Notje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Zratina
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21	"
Zusammen	22.	

375
100

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

V

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2919 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bratina
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ustje b/ Haidenschaft, Krain.
Muttersprache, Alter:	Slov., geb. am 9. Aug. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX., Iglaseeg. 37. I/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Grumbes., Haidenschaft.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Bratina
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Röm. Zivilprozeß (m. Quellenlektüre)	3	Schrutka	
Kirchliches Eherecht	2	Gayer	

7. NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

145

376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

2637

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brauer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien XVI, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Liniengasse 20. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Brauer, Privatbeamter, VI. Liniengasse No 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Karl-Ludwigs-Gymnas.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasium mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht (Gesch. u. Inst.)	8	Dr. Paul Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sig. Adler	0
		15 OCT. 1907	
		Philippovich	M 1140

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	37 " 80 "
Zusammen	K h

377 48 80

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 326

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Braun Ernst
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, österr. Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Universitätsstrasse № 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Braun, Kaufmann Triest, Via Gioachino Rossini 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Prof. Dr. v. Ofner	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Baenziger	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	Ernst Braun m. p.
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	31 —
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

10 378

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Braune.
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz. Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederg. 35. T. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Alfred. Loebl. Advo Pat. Olmütz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtsch.	2.	H. Hof. v. Wieser.	
Röm. Zivilprozess m. Übungen.	3.	H. St. Pineles.	
Das röm. Recht, die Rechte der alt. Kulturv. u. mod. Kod.	2.	H. St. Pineles.	
Röm. Erbrecht.	2.	H. St. Brassloff.	
Romanistische Übungen (Seminar.)	2.	H. M. Wlassak.	
Deutsches Privatrecht	5.	H. Hof. v. Schwind.	
Kirchenrecht.	5.	H. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2.	H. M. Layer.	
Staatskirchenrecht	1	H. P. Leder.	
Lesung ausgewählter Stellen a. d. röm. Rechtsbuch	2.	H. P. Leder.	
Übungen i. d. Exegese röm. Rechtsquellen.	2.	H. St. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 21. V. (25. IV.) 1907, Z. 10883.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29.	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

57 379

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

3724

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bravačić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Ragusa – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch – 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Hamerlingpl. 7. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben!
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Blasius Matijević Adv. Ragusa.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilproceß	3.	Dr. Brassloff	O. Bravačić
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. v. Schwind	O. Bravačić
Deutsches Privat-Recht	5.	Dr. v. Schwind	O. Bravačić
Oester. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	O. Bravačić
Staats- Kirchenrecht	1.	Dr. Leder	O. Bravačić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

380

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

~~Nationale~~ 2

B2691

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johan Bravačić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich,
Geburtsort und Kronland:	Ragusa – Dalmatien,
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hamerlingpl. 7. II. gest.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Bl. Matijević Ragusa.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht,	5.	Dr. Hussarek	J. Bravačić

24 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1907

1 74 381

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (207.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Braza
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/, Schöpfleuthnergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Braza Oberingenieur der KK. St.B. Wien XXI/, Schöpfleuthnerg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im XXI. Wiener Gemeinde-Bezirk

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Heinrich Braza
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frhr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Hugo Hantsch~~	

3. OCT. 1907

Hantsch

M 369

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	35. 70	46" 20"
Zusammen	~~57 K 20~~	

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

Z 82

46. 70

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI-ST.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2669

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Braza
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI, Schöpfleuthnerg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinr. Braza Bundeskommissär der k.k. St.B. Wien XXI, Schöpfleuthnerg 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium im XXI. Wiener Gemeinde-Bezirk

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Heinrich Braza

22 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom K. 19 , Z. K

Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1907

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10. „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

80 Heller

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3219

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Braza
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Schönfeldgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinr. Braza Bauunternehmer der k.k. St.B. Wien XXI. Schönfeldgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium für XXI. Wiener Gemeinde Bezirk

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	6	Ludwig C. Handmann	Heinrich Braza

22 NOV. 1907

22 NOV. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

384

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

2542

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Brdarić

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franjo Brdarić
Staatsbürgerschaft:	Croatien
Geburtsort und Kronland:	Križevci (Croatien)
Muttersprache, Alter:	kroatische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse (Hotel Hauserand)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, grundbesitzer, Križevci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	theologische fakultät der rumerischen Universität (Croatien)
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsdiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des Röm. Rechts	8.	D. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	D. Schwind	Franjo Brdarić
Österr. Reichsgeschichte	5.	D. Adler	
			A-1091

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10.	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	49.	80

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

Eq 385

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Jg 1530

Bre

Vor- und Zuname des Studierenden:	Asher Grecher
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Schildberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Tempelgasse 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Grecher, Privatbeamter Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allgem. Privatrecht	7	Dr. Ehrlich	Asher Grecher
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	6	v. Lammasch	
Allgem. u. österr. Handelsrecht	5	Dr. Demelius	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2856 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Breitenfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Maximilianstr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	venia aetatis großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	d. Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Landes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Hofrat Ritter v. Schey	Walter Breitenfeld
österr. Familienrecht	2	idem	
österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 113

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Brenner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Jasomirgott. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Brenner, Schuldiener, Brünn, Krügasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht	2	Dr. Bradler	Gustav Brenner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

388

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1399

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Bresanyi
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	St. Salvator Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mostgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Bresanyi Privat. IV Mostg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht (I.)	7.	Prof. Dr. Schey	O Carl Bresanyi
österr. Strafrecht	5.	" " Sommarsch	O
Nationalökonomie	5.	" " Philippovich	O
Volkswirtschaftspolitik	5.	" " Philippovich	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ halbpt.
befreit laut Bescheid vom 21. V. 1907, Z. 1083

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . ~~2~~ K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. 1907

389 25.10

Kostet 4 Heller.

A. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

B 2754 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bresányi
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	St. Salvator, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Mostgasse 7 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Hausadministrator IV Mostg. 7 III/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. T. Menzel	0
österreichisches Obligationenrecht	2	Prof. D. Ehrenzweig	0
	28/10 02		Karl Bresányi
	Philippovich		
Halbbrf			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 7 " 35 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1907

67

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Brenning
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I, Petersplatz 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hofbäcker, Wien, I, Petersplatz 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- & Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Robert Brenning
Geschichte & Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	Robert Brenning
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

4. OCT. 1907

Ai 395

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

881—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 „ 40 „
Kollegiengeld	
Zusammen	61 K 40 h

K. k. Universitäts-Quästur. 8. X. in Wien 1907

391 913

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

fs 1756

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Breunmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Podwoloczyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	3. Stock Tür 23 Wien IX. Bez. Berggasse 20 II. Klinger
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Kaufmann Podwolo czyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. Staatsgymnasium Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8.	Dr. M. Klassak	Hersch Breunmann
Romanistische Übungen	2.	Dr. M. Klassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. E. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. L. Adler	

9 = OCT. 1907

Rektoratsrat A 810

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

18

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Brennmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Podwoloczyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 20. Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann Podwoloczyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. k.k. Staatsgymnasium, Czernowitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2.	Dr. S. Adler	Brennmann Hersch.
		22/10. 07.	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4 „ 20 „	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1907

150

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cvijetin Brežančić
Staatsbürgerschaft:	Bosnische
Geburtsort und Kronland:	Teremići, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orientalisch-Ortodoxe
Wohnung des Studierenden:	VIII., Fuhrmannsgasse No. 7, I. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tovan, Pfarrer, Teremići
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Civilgerichtl. Verfahren	6	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	Cvi. Brežančić
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr K. Grünhut	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr Menzel	
~~Gerichtliche Medizin~~	~~5~~	~~Dr Haberda~~	
~~Internationales Privatrecht~~	~~2~~	~~Dr Strisower~~	
Kaufmännisches Buchführungs u. Bilanzwesen	2	Dr Reisch	
~~Über Socialismus~~	~~1~~	~~Dr Grünberg~~	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr Layer	
Praktische Philosophie	4	Dr E. Reich	
Agrarpolitik	2	Dr K. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/11 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1907

100

394

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cvijetin Brežančić
Staatsbürgerschaft:	Bosnien-Herzeg.
Geburtsort und Kronland:	Jeremići Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ortodoxe
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tübmannsg. 7. I. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jovan, Prister, Jeremići
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr Eug. Philippovich	Brežančić
		29 NOV. 1907 Philippovich	
Ganzbefreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

395

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Brezigar
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Doberdob, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Landongasse, 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer, Doberdob
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Universität in Graz

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatr.	7	Freih. v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	dr. Arn. Ehrenzweig	
österreichisches Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	
Statistisches Seminar	2	R. v. Juraschek	
			Brezigar
		7 OCT. 1907	
		Philippovich	
			A 556

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— J.

Bibliotheksbeitrag	1	~	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	~	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1907

11 M 68 Gebsch 396

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Brezigar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Doberdob, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariaßeng. 23 T 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer, Doberdob
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität in Graz

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Schey	
österr. Erbrecht	3.	A. Ehrenzweig	
Nationalökonomie	5	H. v. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	"	
Volkswirtschafliche Übungen	2	"	
Statistisches Seminar	2	S. R. v. Juraschek	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	H. Grünhut	E. Brezigar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1690 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Brichta
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-croatisch
Geburtsort und Kronland:	Esseg, Slavonien (Croatien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre vollendet
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Bandgasse 19. I Stock Tür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Brichta, Waldmanipulant, Belisce, Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium zu Esseg ~~Zeugniss der Reife~~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von 0 unter dem 0 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugniss der Reife

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Reiches	8	Dr. Paul Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freih. v. Schmidt	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	0
Enzyklopedie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	0
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Dr. Bernatzik	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Milan Brichta

9 - OCT. 1907

Philippovich

M 757

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ „
Kollegiengeld . . . . . 54 „ 60 „
Zusammen . 66 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

398 72

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3631

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferd. Brindlmeier
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Heuersbrunn N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	Hernals Springgasse 18 Z 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Brindlmeier, Bauer Heuersbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Privatrecht	5	Freiherr v. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Hirn	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	O
Staatskirchenrecht	1	Dr. Leder	O
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	O
			Ferdinand Brindlmeier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 21/11 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38.80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

91

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Brieß
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Přeštek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hoher Markt A°9. Stock 3. Tür 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Brieß Möbelfabrikant, Ung. Brod
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Obergymnasium II. Hradisch

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Isidor Brieß
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Isidor Brieß
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Isidor Brieß

3. OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

302

400

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B345R

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Brieß
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brěsek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. III. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Hoher Markt No 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Brieß Ldwg. Brod
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Obergymn. Ldwg. Hradisch
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Wlassak	Isidor Brieß
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	17	85
Zusammen	17	85

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

401

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Brill
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Lysa
Muttersprache, Alter:	deutsch 227
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	II Ob. Donaustr
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" Großjahrig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	David Brill
Röm. Zivilprozess	3	Pineles	
" Erbrecht	2	"	
Repetitorium d. Röm Rech	2	"	
Deutsch Privatrecht	5	v Schwind	
Repetitorium d. Deutsch Recht	2	Bartsch	
Kirchenrecht	5	v Husarek	
Kirchl Eherecht	2	Leder	
Staatskirchenrecht	1	"	
Ost Reichsgeschichte	5	Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3338

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bring

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Bring
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Monasterzyska. Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch geboren 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rote Löwengasse 8. T. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kisil Bring Kaufmann in Monasterzyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Ernst Ritter v. Schwind~~	~~5~~		
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Ritter v. Schwind	Bring
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Josef Hirn	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max Hussarek	Bring
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Emil Leder	Bring
Staats Kirchenrecht	1	Prof. Dr. Emil Leder	Bring
Romanistische Uebungen (im Seminar)	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Friedrich v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907. Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Brix
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. - 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. /2 Rainergasse 20. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Brix kk. Obergespektrevisor Wien IV. /2 Rainergasse 20. III. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität. Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Prof. Sekt. Dr M. Dr. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Baron v. Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3.	Prof Hofr. Dr. Ed. Schrutka	
Romanistische Übungen	2.	Prof. Dr. M. Wlassak.	
Kirchliches Eherecht.	2	Prof Dr. M. Layer	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft.	2.	Prof Hofr. Dr. Freih v. Wieser	
			Richard Brix

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 25/4 1907 Z. 1083

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

404 16

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

3922

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Brod
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Apollog. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz B. Kaufmann Wien VII. Apollog. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~o. ö. Prof. Dr. Fr. v. Schwind~~	Anton Brod
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	a. ö. Prof. Dr. Max Layer	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Hirn	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

211

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

1000

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Broda
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Hungasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Bauer Journalist Wien I Tuchlauben 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ges. Grundl. d. Volkswirtsch.	2	Wieser	
Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	
Civilprocess	6	Sperl	
Verf. unter Streitsachen	2	Pollak	
Intern. Privatrecht	2	Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Volkswirtsch. Übungen	2	Philippovich	
Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld . . K.	52	50
Zusammen	53	50

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

406

2

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herman Broder
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	I. Bez. Hoher Markt, Nro 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf, Trödler, Wien, I. Hoher Markt 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. k. k. Staatsobergymnasium in Tarnow

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Stanislaus Pinetes	Herman Broder
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

4 OCT. 1907

Philippovich

M 436

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

17

407

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3088

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herman Broder
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische - geb. 20 Jänner 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Hoher Markt 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf, Trödler, I. Hoher Markt 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. Staatsobergymnasium in Tarnów
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Herman Broder
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Fr. v. Schwind	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

32

408

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

D 1810

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Broll
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Freiwaldau (Schlesien)
Muttersprache, Alter:	deutsch 25. Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Krumbaumgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar Broll Hausbesitzer Freiwaldau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hirn~~ Österreichische Reichsgeschichte	5	Hirn	✓
Deutsches Privatrecht	5	Selwind	0 Otto Broll
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Romanistische Übungen	2	Wlassak	0
Gesellschaftliche Grundlagen d. Volkswirtschaft	2	Wieser	0
Römisches Recht, Rechte d. alten Kulturvölker	2	Pineles	0
Kirchliches Eherecht	2	Layer	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 48 „ 30 „
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

24

409

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1028

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brosch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Th. Ortsaygasse 7 I. H. 7. G
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Brosch, Realschuldirektor in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Hof. v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Hof. Lammasch	
allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

410

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Browinski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gniewczyna Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholische.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Wasa-Gasse 28. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Kiełbicki Bauer in Gniewczyna
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Jaroslau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Institutionen des röm. Rechts.	8	Dr. M. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. v. Schwutka v. Rechtenstamm	Michael
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Freiherr v. Schwind	Browinski
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

7 OCT. 1907

Rikipowich

Ah 682

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

411

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Borowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gniewczyna . Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische , 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 28. St. II Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Kiełbicki . Bauer in Gniewczyna
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Jaroslau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Institutionen des römischen Rechtes	8.	Dr. M. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. Schuster v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. Ritter Hermann v. Heinlein	Michael
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Freiherr v. Schwind	Borowski.
Kirchenrecht	5	Dr. H. Ritter Hermann v. Heinlein	
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. W. Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21. XI. 1907, Z. 7774

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. Universität Wien 1907

Kostet 4 Heller.

HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Brozka

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brozka
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krummau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. B. Veronikagasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kirchendiener in Krummau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek Dr. v. Heinlein	Franz Brozka
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Römischer Civilprozeß	3	Dr. Pinebes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

44

413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bruckner
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, — 18½ Jahre. —
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Bankbeamter. II. Obere Donaustraße 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Erzherzog Rainer-Gymnasium im II. Bez. in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	Richard Bruckner
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Oesterreichs I. (Mittelalter).	3	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
		24 SEP. 1907	
			M 42

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	"	"
	"	"
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

28

414

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 269

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bruckner
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; – 18½ Jahre. –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. –
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. B. Bankbeamter, II. Obere Donaustrasse 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Erzherzog Rainer-Gymn. im II. Bez. in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	Richard Bruckner
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst. Freih. v. Schwind	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Geschichte der Verfassung und Verwaltung Oesterr. I (Mittelalter).	3	Prof. Dr. Alfons Dopsch.	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Neueste Geschichte von 1848–1871	2	Prof. Dr. Aug. Fournier	
Ästhetische Übungen	2	Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 60 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

59 415

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2689 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Bruckner
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 18½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustraße 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Bankbeamter, II. Ob. Donaustr. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Erzherzog-Rainer-Gymn. im II B. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Sprache (II. Kurs).	2	Armand Rey	Rich. Bruckner

24 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 20 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brüll
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zawoja Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnergasse 6 Tür 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Brüll Kaufmann Zawoja
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof Hofrat Dr Jos. v Schey~~	~~2~~	+	
Österr. Familienrecht	2	Prof Hofrat Dr Jos. v Schey	[signature]
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof Hofrat Dr Bernatzik	[signature]
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Prof Dr Josef Hupka	[signature]
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof Dr Hans Sperl	[signature]
Österr. Erbrecht	3	Prof Dr A Ehrenzweig	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	44 „ 10 „
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur at. X. in Wien 1907

104

417

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Brüll
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zawoja, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. April 1885 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnergasse 6. Tür 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Brüll Zawoja, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öffentl. Obligationenrecht	2	Prof Dr Armin Ehrenzweig	
öffentl. Urheberrecht	1	Prof Dr Em. Adler	
öffentl. Grundbuchsrecht	1	Prof Dr Em. Adler	

6. DEC. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

7 50

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 505 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bründl
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre 2 Mon.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI/2 Stumpergasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatier, Stumperg. 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium Kalksburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfungszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Jörs	
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Bründl
Österreichische ~~Rechts~~ Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

30 SEP. 1907

Philippovich

M 207

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

100

419

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

2337

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brunmüller
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Inzersdorf b/W N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. Febr. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Inzersdorf b/W Triesterstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gemischtwarenhdl. Inzersdorf b/W Triesterstr. 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht (I. Teil)	7	Dr. J. Th. v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. F. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	—
Kollegiengeld	70	—
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

420

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3521

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brunmüller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Inzersdorf bei N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. Febr. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Inzersdorf b/W. Triesterstraße 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gemeindebeamter, Inzersdorf b/W. Triesterstr. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	Fr. Brunmüller
		3/12 07.	
		Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. im Jahre 1907

102

421

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Brunn
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Cottagegasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund. Baumeister u. beh. aut. Civil-Ingenieur Wien XIX Cottagegasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese u. Militärpass

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Josef Freih. v. Schey	0
Österr. Handels u. Wechselrecht	5.	Prof. Hofrat Dr. Karl L. Grünhut	0
Allgem. vergleichende u. österreich. Statistik	4.	Prof. Sektionschef Dr. Franz R. v. Juraschek	0
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Revolution	3	Prof. Dr. August Fournier	✓
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Leo Strisower	0

Leo Brunn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 "	30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	49 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

209

422

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2810

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien - N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Sattlergasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Baumeister u. Realitätenbesitzer in Wien XIX Sattlergasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr Heinrich Lammasch	L. Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (407.)

71

423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 140 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bunn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mühldorf bei Spitz, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling Grillparzergasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k.k. Finanzrevisor Adam Bunn Krems
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Fr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. J. Adler	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Öster. Statistik	4	Dr. v. Inaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld K.	39	90
Zusammen	40	90

K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

150

424

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2194

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Brunner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Werderthorgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Kaufmann Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Staatswissenschaften	2	Pineles	Egon Brunner
Institutionen	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Allg. Staats-Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
	17./I. 907		
		Philippovich	M 973

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	40 " 20 "	
Zusammen	57 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

425

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B3523

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Theodor Brunner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	München Bayern
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Aeserbachstrasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sam. akad. Maler Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Schey	Ernst Theodor Brunner
" ~~Familienrecht~~	2	"	
" ~~Obligationenrecht~~	2	Ehrenzweig	
" Erbrecht	3		
" ~~Strafrecht~~	5	Lammasch	
" ~~Staatsrecht~~	5	Bernatzik	
~~Nationalökonomie~~	5	~~Philippovich~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1924

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

135 426

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3791

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Th. Brunner
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	München Bayern
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstraße 33/2 Lc.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sam. Maler Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Schey~~ öst. Familienrecht	2	Schey	Ernst Th. Brunner
öst. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	
~~Lam~~ öst. Strafrecht	5	Lammasch	
öst. Staatsrecht.	5	Benaki	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

10 DEC. 1907

Philippovich

Halbert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen	19	95

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1907

427

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brunner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X./1 Bez. Landgutgasse 10; 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Br. k. k. Postunterbeamter, Wien, X. Landgutgasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig-Gymnasium, Wien, XII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	Hans Brunner
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Hans Brunner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	Hans Brunner
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Hans Brunner
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Hans Brunner

1 OCT. 1907

Philippovich

№ 244

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

11.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1907

428

206

Ro

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3391

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jens Brunner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X/1 Bez. Landgutgasse 10. 2. St. T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Brunner, k. k. Salinenbeamter Wien, X. Landgutgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Karl-Ludwig-Gymnasium, Wien XII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- & Staatswissenschaften	2	Dr. E. Adler	Jens Brunner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Fr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. E. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. P. Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 24/XI. 1907, Z. 179

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	25	20

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1907

6 Hefte

Brunner

429

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 867

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brunner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische
Wohnung des Studierenden:	Werdertorgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolph, Privatier, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Intra

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Zorbeck	Hans Brunner
Kirchenrecht	5	Leder	Hans Brunner
Römischer Zivilprozess	3	Graßhoff	Hans Brunner
Römisches Erbrecht	2	Finger	Hans Brunner
Grundlagen der Volkswirtschaft	2	v. Wieser	Hans Brunner
Deutsche Rechtsgeschichte d. Neuzeit	2	Goldmann	Hans Brunner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

1 430

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brunner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische
Wohnung des Studierenden:	Werdertorgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolph, Privatier, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium z. Konservatorium d. röm. Rechts	2	Brassloff	Hans Brunner
Repetitorium z. Konservatorium d. deutschen Rechts	2	Bartsch	Hans Brunner
Kirchliches Eherecht	2	Layer	Hans Brunner

22/X 907

Der Dekan

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	431	

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. In Wien 1907

2

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Brunner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dirnowitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Glasergasse 10 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Direktor d. allg. Verbandes der landw. Genossenschaften Österreichs Wien IX. Glasergasse 10 I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	selbe Anstalt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Josef Klupsch	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Hans Sperl	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	0
Allgem. vergleich. und österr. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1907

432

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 198

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Brunner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Eggenburg, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Laudongasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, n.ö. Landesbeamter, VIII. Laudong. 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	L. Brunner.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	L. Brunner.
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	L. Brunner.
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	L. Brunner.
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Hofrat Dr. Bernatzik	L. Brunner.
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	L. Brunner.

28 SEP. 1907

Ah 155

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

20

433

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 243

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Brunner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wipplingerstraße 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, Hof- & Gerichtsadvokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Großherzoglich Badische Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Universität Heidelberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.	Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Freih. v. Wieser	0 Robert Brunner
2.	Romanistische Übungen	2	Wlassak	0
3.	Auslegung von Papyrusurkunden	2	Jörs	0
4.	Pandekten (Sachenrecht)	3	Pineles	0
5.	Römisches Erbrecht	2	Pineles	0
6.	Röm. Obligationenrecht (spez. Teil)	2	Braßloff	0
7.	Röm. Zivilprozeß	3	v. Schrutka	0
8.	Staatskirchenrecht	1	Leder	0
9.	Lesung ausgewählter Stellen des kanonischen Rechtsbuchs	2	Leder	0
10.	Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Goldmann	0
11.	Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0 Ao 90

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

25 SEP. 1907

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 "
Kollegiengeld . . . . . 54 " 60 "
Zusammen . 65.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

434

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brychta
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Eberlgasse, 6./Tür 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Arbeiter, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymnasium in Brünn

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie (für Juristen)	4	Reich	Brychta Fr.
		17 OCT. 1907	
		Philippovich	
			A 1081

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	„20"
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

21. 435

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Brzezinski
Vaterland und Geburtsort:	Königreich Polen. Czenstochowa / Heimatsort: Warschau
Muttersprache, Alter:	polnische, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-katholische
Wohnung des Studierenden:	Bezirk VIII Mölkergasse 40 Tür 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignacy, Eisenbahnbeamte W. Sowicz (Königreich Polen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— " —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Zürich
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	p. d. Böhm-Bawerk	St. Brzezinski
Volkswirtschaftspolitik	5	p. d. Philipporich	St. Brzezinski
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	p. d. Wieser	St. Brzezinski
		17 OCT. 1907	
		Philipporich	
			J. Nr. 113

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K h
Kollegiengeld	25 K 25 h
Zusammen .	30 K 25 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

436

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2965 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Brzezinski
Vaterland und Geburtsort:	Czenstochowa. Königr. Polen (Heimatsort: Warschau)
Muttersprache, Alter:	polnische, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Mölkergasse 3. Tür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignacy. Eisenbahnbeamte Königr. Polen. Łowicz-Kal. DZ.W.W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Zürich

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Agrarpolitik mit besondr. Rücksicht auf die historische Entwickelung der Agrarverhältnisse u. die Agrargesetzgebung in Oesterreich	2	pr. Dr. Karl Grünberg	St. Brzezinski
Ueber Sozialismus	1.	derselbe	St. Brzezinski
~~Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften~~	~~2~~	~~pr. Dr. Stanislaus Pineles~~	~~St. Brzezinski~~

4. NOV. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1907

437

120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Bubenek
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Kimpolung Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianneng. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Polizeibeamter Suczawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Otto Bubenek
Römischer Civilprozess	3	Pineles	
Praktische Philosophie	4	Müllner Laur.	

16 OCT. 1907

Philippovich

M 1056

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	25	" 20 "
Zusammen		K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

438 36·20

28 [illegible]

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 2221

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romuald Bubeniczek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wygnanka in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Bubeniczek prakt. Arzt in Czortków (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verf. I	6	Prof. Sperl	R. Bubeniczek
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Grünhut	
~~Internationales Privatrecht~~	~~4~~	~~Prof. Strisower~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1907

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3663

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Buchauer,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Schwaz, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XV. Mariahilferstrasse 159
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Buchauer + Lehrer Schwaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Innsbruck

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. ~~Moritz~~ Pineles ~~Wlassak~~	Franz Buchauer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler.	
		4. DEC. 1907	
		Philippovich	
Senatsbew. v. 3/12 07			M 1388

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 K
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "
Zusammen . 38 " 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

57

440

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

D 2491.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Buchführer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Gr. Routka.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Vorgartenstraße Nr. 185.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Privater, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Scheg	Buchführer
Österreich. Strafrecht	5	" Lammasch	
Volkswirtschaftslehre	5	" Philippovich	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	" Bernatzik	
~~Rechtsphilosophie~~	~~4~~	" Strisower	
1906/7 gehört.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28/5, 1906, Z. 11776

Matrikel- und Stempelgebühr	— K, h
Kollegiengeld	23 K 10 h
Zusammen	24. 10 K, h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

441

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3493

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Buchinger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Klam, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX ~~Hoting~~ Schwarzspanierhof 15. II/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. Grillenberger Klam, Ob.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Sem. Handstipendium verliehen von Franz Anton Fischer — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h unter dem — 19 – Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht	7	Schey	Ignaz Buchinger
~~öst. Erbrecht~~	~~3~~	~~Ehrenzweig~~	
öst. Strafrecht	5	Lammarsch	
allgem. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907, Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld	2	10
Zusammen	24	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1907

442

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B1271 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Buchkirchner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wickenburgg. 19, II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Buchkirchner, Ober-Kondukteur d. Ö.N.W.B. Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Perko'sches u. 1 Molitor'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von Gesamt 905 K —h
verliehen von m akad. Senat unter dem 5/2 u 4/4 1906 Z. 889-1523

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht I.	7	Hofrat v.	0
" Familienrecht	2	Schey	0
" Strafrecht	5	Hammarch	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	Franz Buchkirchner
Gerichtl. Medizin	5	Haberda	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ~~10~~
Kollegiengeld . . . . . 60 " 90 "
Zusammen . 61 K 90 h

Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

443

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 3750 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Buchmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien IV, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Liesing, Perchtoldsdorferstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; städt. Lehrer; Liesing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsches Privatrecht~~	5	Dr. Schwind	Buchmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. ~~Adler~~ Hirn	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
~~Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik~~	~~4~~	~~Dr. v. Juraschek~~	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Staatskirchenrecht	1	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht
befreit laut Bescheid vom 21. XI. 1907, Z. 179

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

prof. v. Hg. Dekan

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1907

10

444

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Buchmann
Staatsbürgerschaft:	österr. Zuständig in Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 7. IV. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Jonasgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	//
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leonie B. Nächerin ebendaselbst
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.

Genießt ein Matthias Heinrich von Pyrker'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der k.k.n.ö. Statthalterei unter dem E. vom 1. III. 1906 Z. 34 — IX/1.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Staatsprüfungszeugnis I.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Civilgerecht Verfahren	6	Ehrenzweig	Hans Buchmann
" Handels & Wechselr.	5	Grünhut	
" Bergr.	1	Ehrenzweig	
" familienr.	2	Schey	
" Erbrecht	3	Ehrenzweig	
" Executionsr.	2	Weiker	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
gerichtl. Medicin	5	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 21/5 1907, Z. 10883

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Buchsbaum.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Hornenburg, N. Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 16. März 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hornenburg, Kirchengasse № 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Buchsbaum, Tischler am Fischmarkte. Hornenburg, Kirchg. № 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes Real- und Obergymnasium in Hartkarrn.
Genießt ein Stipendium verliehen von: Aerarial Czech'sches der n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h; unter dem 19. Juni 1901. Z. 117.956 ex 1900
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Dr. Paul Föns.	Ludwig Buchsbaum
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Ernst v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Dr. Sigmund Adler.	
Praktische Philosophie.	4.	Dr. Emil Reich.	

24 SEP. 1907

Rappoltin

№ 46

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11.	K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

446

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B. 3189

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Buchsbaum
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 16/III. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Kirchenq. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Buchsbaum Korneuburg, Kirchenq. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium, Stockerau.

Genießt ein Rosalia Czech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der n. ö. Statthalterei unter dem 19. Juni 1901 Z. 117956 ex 1900

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Jörs	Leopold Buchsbaum
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler.	
Prakt. Philosophie	4.	Dr. Reich	
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 21/XI 1902 Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . ~~K~~ — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27" 30"
Kollegiengeld . . . . . 27" 30"
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1907

447

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B482 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Büchsbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Frankgasse 7/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf H. Kaufmann, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Privatrecht	5	Schuster	Rudolf Büchsbaum
Civilproceß	5	Hussarek	
deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Specielle staatswissenschaftliche Vorlesungen der Volkswirtschaft	2	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	„50“
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1907

448

6

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B1415 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Buchta
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	bei Herrn Robert Hauer, V. Rüdigergasse 27. III. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Buchta, Realitätenbesitzer Brünn, Franz Platz 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsch. k.k. Gymnasium, Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	Eugen Buchta
Gajus' Institutionen	2	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Schwind	
Oster. Reichsgeschichte	5	Adler.	
		7. OCT. 1907	
		Philippovich	M599

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fuzen Rechta
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Wickenburggasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Rechta, Realitätenbesitzer Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Gymnasium Brünn

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K h / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	Fuzen Rechta

19 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	„40“
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

109

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3901

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Buchta
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Buchta, Realitäten-Besitzer Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Buchta
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Gymnasium Brünn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtskunst	12	Prof. Hanel	Eugen Buchta

22 JAN. 1908

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	451	

K. K. Universitäts-Quästur 22, I. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

D 2400

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Geza Buchwald
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Herczegszöllös, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX., Nussdorferstrasse 16/37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bela, Kaufmann, Essek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ordentlicher Hörer des Jus

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2	Frh. v. Wieser	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. E. Goldmann	
Lesung ausgewählter Stellen des kan. Rechtsbuchs	2	Dr. P. A. Seder	

Buchwald

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 14.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

227

452

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3596

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Büngener
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim - Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Missindorfstraße № 45. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Büngener k.k. Bezirkshauptmann i. R. Wien XIII. Missindorfstr 45. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6.	o.ö. Pr. Hfr. Dr. E. v. Schrutka	Rudolf Büngener
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5.	o.ö. Pr. Hfr. Dr. K. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5.	o.ö. Pr. H. Dr. Frhr. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 21/11 1907. Z. 174

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1907

453

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kamillo Büsch von Tessenborn.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Braun. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1. August 1888. (19.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Wickenburggasse 3. II. 1. Stiege.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Robert Büsch von Tessenborn. k. u. k. Oberstabsarzt a. D. Wien. VIII. Wickenburggasse 3. II. 1. Stiege
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Stiftgymnasium in Melk a/d. Donau.
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Dr. Stanisl. Pineles.	Kamillo v. Büsch.
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Dr. Moriz Wlassak.	Kamillo v. Büsch.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Ernst v. Schwind.	Kamillo v. Büsch.
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Dr. Siegmund Adler.	Kamillo v. Büsch.
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre.	2	Dr. Joh. Komorzynski.	Kamillo v. Büsch.
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Dr. Siegmund Adler.	Kamillo v. Büsch
		2- OCT. 1907	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld . . K.	50	—
	"	"
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. In Wien 1907

454

171

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1388 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Hüttner.
Vaterland und Geburtsort:	Pottenstein a/d Triesting N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Hüttengasse 19 St. Nr. 3 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hüttner k. k. Finanzwache Oberkontrollor in X. Hr. Wohnung obige.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Untergymnasium im 5. Bezirke in Wien Schuljahr 1903/4.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— B. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Seidler	Gustav Hüttner.

7 OCT. 1907

Schipporeit

J. Nr. 656

Liquidierung der Quästur. 3 i —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	K	h
Kollegiengeld	12	K	60 h
Zusammen .	16	K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1907

455

Abgeholt

10

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 1053

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hyazinth Bugatto
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Gradisca im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~I. Werdertorgasse 14. 3. St.~~ Neustiftgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Bugatto, K.K. Reichsratsabgeordneter Wien, I. Werdertorgasse 14. 3. St.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht inkl. Pfandrecht	3	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pinkes	Hyazinth Bugatto
Repetitorium u. Konversatorium des römischen Rechtes	~~2~~ 4	Privatdozent Dr. Stephan Brassloff	
Römisches Obligationenrecht	2	Privatdozent Dr. Stephan Brassloff	
Repetitorium u. Konversatorium des deutschen Rechtes	~~2~~ 4	Privatdozent Dr. Robert Bartsch	
Staats Kirchenrecht	1	Privatdozent Dr. Paul August Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 29 „ 40 „
Zusammen . 30 . 40 K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

456

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Buhl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Altstadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 17 III R. Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Buhl Fabrikant Mähr. Altstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz Josef Gymnasium A. Schönborn

Genießt eine ~~Unterstützung~~ Beitrag aus der Stiftung ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 82 K 72 h
verliehen vom Stiftungs-Curatorium d. M. Altstadt unter dem 4. Oktober 1900 Z. 304

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Gustav Buhl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	Gustav Buhl
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. L. Adler	Gustav Buhl
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Gustav Buhl

9. OCT. 1907

A 896

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	—
Zusammen	57	—

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

70 allfällig

457

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, ST.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 208 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Bühl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Jaron Bühl
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Mähren Neutitschein
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rasumofskygasse 29 p. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, k.k. Landesgerichtsrat Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handelsrecht	5	Gschnitzer	0
Civilprocess zweite Lesung	6	Schreiber	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Statistik	4	Juraschek	Richard Jaron Bühl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h	
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ — „	
Kollegiengeld	42 „ — „	
Zusammen	43 K — h	

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1907

458

Steuer

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B3387

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Purkovnik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hospitalgasse 3/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Mayr, Apotheker Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K — h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	Schey	Purkovnik
österr. zivilger. Verfahren I. T.	6	Schwitka	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 21/XI 1907 Z. 174

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1907

459

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bulička
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	czechisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XI. Gräffg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Bulička Schuldiener XI. Gräffg. 13.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht II	7	v. Ofner	Bulička
österr. Familienrecht	2	v. Ofner	
österr. Konkursrecht	5	Lammasch	
Allg. u. österr. Handelsrecht	5	Menzel	
Hermeneutik der röm. Quellen	3	Mayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

460

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 849

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernest Bunzl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Maria-Theresienstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Theodor Hof- u. Gerichtsadvokat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. Einj.-Freiw. im k. u. k. Drag. Reg. No 5
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Ernest Bunzl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	Ernest Bunzl
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Ernest Bunzl
Einleit. i. d. Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	Ernest Bunzl

5. OCT. 1907

Philippovich

M 346

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

57.20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1907

461

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B132

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Bunzl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Falkestraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Bunzl, Fabrikant, I. Falkestraße 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Joseph Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	Felix Bunzl
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak ~~Privatd. Dr. St. Pineles~~	Felix Bunzl
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Privatd. Dr. St. Pineles	Felix Bunzl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Felix Bunzl
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten ph. Probleme u. ihrer Lösungsversuche	4	Privatd. Dr. W. Jerusalem	Felix Bunzl

23 SEP. 1907

Rektorpräsident

M 16

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	55 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

120 Hofstätte 462

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Bornstein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Falkestr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Bornstein, Fabrikant, I. Falkestr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Joseph Gymnasium

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. L. Adler	Felix Bornstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	10	50
Zusammen		

k. k. Universitäts-Quästur Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

292 463

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

D 2578

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cristin Burdea
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gura humora, Bukowina
Muttersprache, Alter:	armenisch, 14. Jänner 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	armenisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Sternwartestrasse № 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Burdea, Realitätenbesitzer in Radautz Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Christie Burdea
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Heinr. v. Schwind	
		16 OCT. 1907	
			h 1107

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	38	30

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1907

464

226

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~ Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Burger
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Valeriestrasse 8 B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kommunal Gymnasium II Bez

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	

7. OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen .	16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1907

465

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2847 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Burian

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Burian
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Praterstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Burian, Beamter, Praterstr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	Siegmund Burian
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn.	

28 OCT. 1907

Philippovich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 37 " 70 "

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1907

33

466

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

L 2004

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Büchsenmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Schildberg - Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Döbling, Hauptstraße 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Büchsenmann Kaufmann, Schildberg Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes- Unter- und Kommunal- Obergymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturität - Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler.	Johann
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Privatdoz. Dr. Pieles.	Büchsenmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freiherr v. Schwind	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	Privatdoz. Dr. Pieles.	

12 OCT. 1907

Philippovich

A 910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

467 165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

J 158

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Franz v. Buchman
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schreyvogelgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Sektionschef, Wien I. Schreyvogelgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abgelegtes 4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreich. allgemeines Privatrecht	7	o. ö. Prof. Hofrat Freih. v. Schey	Buchman
österreich. Familienrecht	2	o. ö. Prof. Hofrat Freih. v. Schey	Buchman
österreich. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Lammasch	Buchman
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	Buchman
1906/7 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	3	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	" 90 "
Zusammen	40	90 K h

K. u. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

468 6

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Butschowitz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Ziegelgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Butschowitz, Handelsagent, IV. Ziegelg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Römischer Zivilprozeß (mit Quellenangabe)~~	~~2~~	~~Hofrat Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm~~	
Deutsches Privatrecht	5 ✓	o. ö. Prof. Dr. E. Frhr. v. Schwind	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler~~	
Kirchenrecht	5 ✓	o. ö. Prof. Sectionschef Dr. A. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliche Statistik	2 ✓	a. ö. Prof. Dr. M. Layer	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Josef Hirn	
Gesellschaftliche Grundlagen der Volkswirtschaft	2 ✓	o. ö. Prof. Hofrat Dr. F. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1907

469

Richard Butschowitz

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

32703

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Buxbaum Josef Jakob
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Uhrynkowce Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch geb. 1880 (27 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Treustrasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolsierung des II. Jahr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	J. Buxbaum
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Ledl Layer	

19 OCT. 1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	—
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1907

470

248

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A 2397

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Buchbaum
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Gaya. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Kaufmann. Gaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Hirn	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Otto
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Buchbaum
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Layer	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Perels	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1907

471204

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1905

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Byk
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald, k.u.k. Oberstabsarzt i. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftl. Grundlag. d. Volkswirtschaft	2	Wieser	
Römischer Zivilprocess	3	Schwiedland v. Rechtl.	
Pandekten, Sachenrecht	3	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schmid	
Deutsches Privatrecht	5	Schmid	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Layer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. 472

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (187.)